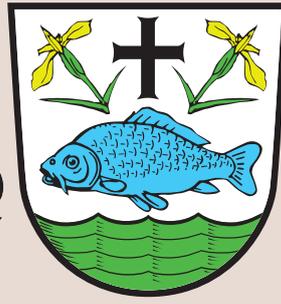


Jahrgang 2017

3. Ausgabe

# Teupitzer Nachrichten



Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Köris, Löpten und Neubrück



TERRASSENDÄCHER • GARTENZIMMER • GLAS-SCHIEBEANLAGEN • CARPORTS • MARKISEN

### MÖCHTEN SIE IHRE TERRASSE ÜBERDACHEN?

Informieren Sie sich in unserer  
Ausstellung über die vielfältigen  
Gestaltungsmöglichkeiten einer  
Überdachung aus pflegeleichtem,  
pulverbeschichtetem Aluminium.

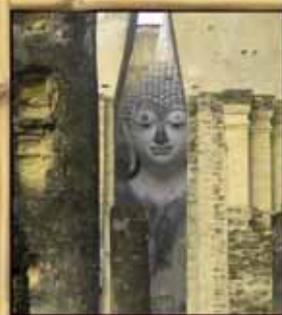


#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 09 - 17 Uhr  
Samstag 10 - 15 Uhr

TEL.: 033766 - 21821  
BERLINER STRASSE 28 15746 GROB KÖRIS  
INFO@VARIOTECT.DE • WWW.VARIOTECT.DE

BESUCHEN SIE UNS! WIR BERATEN SIE GERNE!



## BODYFEELING

Inh. Katrin Schlegel  
Buchholzer Strasse 11  
15755 Teupitz



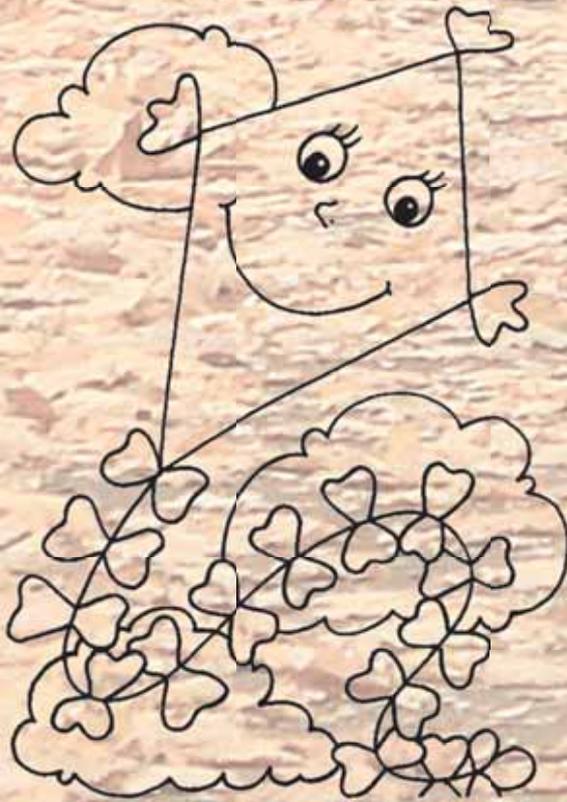
Kosmetik, Fußpflege, Nagelpflege,  
Visagistik, Massagen

Behandlungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr  
Sa. nach Vereinbarung

Tel.: 033766/63294 Handy: 0172/6001132

## Inhalt

Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz .....	4
Stadt- und Vereinsfest war ein voller Erfolg .....	6
Auswertung des Fotowettbewerbs .....	8
13. Weihnachtsmarkt in Teupitz.....	9
Drachenbootrennen der Jüngsten .....	
710 Jahre Teupitz.....	10
Schloss Teupitz .....	11
Anglerclub „Früh auf“ .....	12
In der Grundschule angeln lernen .....	13
Treckertreffen .....	14
Feuerwehrverein Neuendorf.....	15
Liebe Schweriner.....	16
Groß Köris, Klein Köris, Löpten und Neubrück.....	18
Feuerwehr im (Wett)-Kampfmodus.....	23
Ortschroniken .....	24
Kita Rasselbande .....	25
Schuljahr 2017/18.....	27
Kennenlernwoche, Willkommen .....	28
An apple a day .....	29
Groß Köriser Geschichte(n) .....	30
Einladung: „Weihnachten fängt im Herzen an“ .....	32
BiKuT Ferienspiele .....	33
Vorsicht! Erhöhte Einbruchsfahr!.....	35
Einladungen der Ev. Kirchengemeinden .....	38



**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
der Teupitzer Nachrichten  
am 29.11.2017**

## Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Ehe man sich versehen hat, ist der Sommer vorbei und der Herbst hält Einzug. Der erste schwere Sturm hat unser Schenkenländchen überquert und für einige Schäden gesorgt. Glücklicherweise gab es keine Personenschäden, wie anderswo. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle insbesondere an die Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehren für Ihren Einsatz bei der Beseitigung der „Xavier“-Schäden.

Wenn wir zurückblickend die Sommerzeit betrachten, gab es einige Dinge, die erwähnenswert sind. Das gemeinsame Stadt- und Vereinsfest aus Anlass der verschiedenen Jubiläen von Stadt, Schule, Klinik und den Schützen im Jahr 2017 fand am 1. Augustwochenende rings um den Marktplatz statt. Trotz langwieriger und teilweise schwieriger Vorbereitungen war es ein gelungenes Fest. Alle Vorbereitungen, Abstimmungen und Anträge haben sich also gelohnt. Es gab es eine sehr gute Resonanz, viele Besucher von Einwohnern und Gästen und ich habe insgesamt sehr positive Rückmeldungen erhalten.



Die Begrüßung des Soldatenkönigs Friedrich-Wilhelm I. nebst Gemahlin und den Langen Kerls bei der Teupitzer Schützengilde und ein gemeinsames Frühstück eröffnete das Fest.



Das traditionelle Seeschwimmen (das immer noch etwas mehr Teupitzer Beteiligung vertragen kann) schloss sich nahtlos an, bevor sich ab 13:00 Uhr mit der offiziellen Eröffnung der Marktplatz füllte. Die Proklamation des neuen Schützenkönigs, der

Trägerin der Damenkette und die Ernennung der Ritter (nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Würdenträger) auf dem Markt war so gut besucht, wie lange nicht.

Der Ummarsch der Schützengilde, Kreativmarkt, die Präsentation der Teupitzer Freiwilligen Feuerwehr, das Schützenfest, das Open-Air-Konzert der Schenkenland-Big-Band und ein zünftiger Frühschoppen mit Blasmusik am Sonntag waren die Highlights des Festwochenendes.



Ich kann hier nicht alle Beteiligten, Helfer und Unterstützer aufzählen, ohne deren Arbeit das ganze Fest nicht zustande gekommen wäre. Bedanken möchte ich mich aber dennoch umso herzlicher bei allen Mitwirkenden.

Namentlich und ganz besonders möchte ich nochmals Dank sagen an Barbara Löwe, Bernd-Axel-Lindenlaub und Thomas Kraus vom BikuT e.V. sowie an Robert Aldus, die gemeinsam die Fäden der gesamten Organisation mit Ablaufplänen, Sicherheitskonzept, Anträge bei Behörden, Straßensperrungen, Absprachen etc. pp in der Hand hielten und somit ganz wesentlichen Anteil am Gelingen des Festes hatten.

Bezüglich unserer aktuellen Baumaßnahmen liegt der Schwerpunkt ganz klar im Kohlgarten. Die Erschließung mit Abwasser und dem Straßenneubau erweist sich als die, wie erwartet, äußerst schwierige Baustelle. Nicht zuletzt durch den sehr nassen Sommer mit teilweise ergiebigen Niederschlägen sind wir zeitlich im Rückstand. Wir drängen darauf, dass bis zum Anbruch der Frostperiode die Abwassererschließung komplett abgeschlossen und der Straßenbau soweit wie möglich vorangekommen ist, um dann im Jahr 2018 die restlichen Straßenarbeiten abarbeiten zu können.

Auch die weiteren Abwassererschließungsmaßnahmen im Löptener Weg, in der Waldstraße in Teupitz und Tornow sowie im Tornower Forstweg sollten bis zum November abgeschlossen sein, was für viele bisherigen „Grubenentsorger“ eine deutliche Komfortverbesserung als auch eine Kosteneinsparung in den Verbrauchsgebühren mit sich bringen wird.

Nur sehr schleppend läuft die Abarbeitung der Restarbeiten am Geh- und Radweg in Teupitz.

Der Hautgrund sind hier anhaltende personelle Engpässe im Bauamt, die nicht ausgeglichen werden konnten.

Es gibt aber berechtigte Hoffnung, dass noch im Herbst die Wegebeleuchtung installiert und somit in der dunklen Jahreszeit auch am Nachmittag/Abend und in den frühen Morgenstunden die Wegenutzung möglichst gefahrlos erfolgen kann. Die Mittel dazu sind bereitgestellt und die Beschlüsse in der SVV gefasst.

Gespräche auf Amtsebene gab es im September bezüglich der Schulträgerschaft der Grundschulen im Schenkenländchen. Sind derzeit die jeweiligen Kommunen Halbe, Groß Köris und Teupitz die Schulträger, soll in den kommenden Monaten erörtert und entschieden werden, ob und unter welchen Umständen die Schulträgerschaft aller 3 Grundschulen auf das Amt Schenkenländchen übertragen werden kann. Dies kann einige Vorteile bieten, muss aber auf Stadtseite sehr gründlich abgewogen und durchdacht werden. Ich kann Ihnen versichern, dass sich die gesamte Stadtverordnetenversammlung der Relevanz des Themas bewusst ist und keine vorschnellen Beschlüsse fassen wird. Wir werden die Angelegenheit aber auch nicht aussitzen und hoffen auf kooperative und zielführende Zusammenarbeit und Informationen vom Amt Schenkenländchen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die im Rahmen der Bundestagswahl am 24.09. in den Wahllokalen in den Orten aktiv waren.

Die Ergebnisse sind bekannt. Wenn jetzt noch sehr bald alle Wahlwerbungen inkl. der Schmierereien auf dem Geh- und Radweg verschwinden, wird sich manch Aufregung sicher schnell legen.

Ich habe noch am Wahlabend der Gewinnerin des Direktmandates in unserem Wahlkreis gratuliert und Sie zur gemeinsamen Arbeit an einigen Dingen in unserer Stadt eingeladen. Vielleicht schaffen wir es in den kommenden Zeiten das, was in den letzten 4 Jahren nicht gelang. Mit Unterstützung aus Bundes- und Landtag insbesondere muss speziell unsere Straßensituation an den Landesstraßen nachhaltig verbessert werden. Hier war die Hilfe bisher nahe dem Nullpunkt – und das möchte ich nicht länger akzeptieren.

Für die Herbstzeit wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Spaß beim Laubharken oder beim Pilze suchen.

Ich grüße Sie herzlichst.

Ihr – Dirk Schierhorn



(Ehrenamtlicher Bürgermeister)



**Einladung**  
Die Stadt Teupitz lädt alle  
**Seniorinnen und Senioren**  
zur diesjährigen  
**Weihnachtsfeier**  
herzlich ein.

Sonnabend, 2. Dezember 2017  
Beginn 14.30 Uhr (Einlass nur ab 14.00 Uhr)  
Ort: Aula der Grundschule Teupitz am See

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam  
ein paar nette Stunden zu erleben.

Ein Hol- und Bringedienst wird von uns  
organisiert. Bitte melden Sie sich bis  
zum 27.11.2017 bei Frau Löwe  
telefonisch an. Tel: 033766/41146

Dirk Schierhorn, Bürgermeister

## Teupitz feierte Stadt- und Vereinsfest war ein voller Erfolg

Es gab viel zu feiern am 5.8.2017 zum Stadt- und Vereinsfest: 160 Jahre Schützengilde, 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 25 Jahre Augenoptik Kasperski. Eröffnet wurde das Fest am Sonnabendmorgen mit der Begrüßung des Schützenkönigs und seiner Langen Kerls durch den Bürgermeister.



Das Seeschwimmen mit mittlerweile auch schon siebenjähriger Tradition erfolgte mit Start und Ziel im Tupt'zer Hafen. Es wurden wie jedes Jahr zwei Kurse geschwommen – 1300 Meter und 700 Meter. Wir konnten viele Schwimmer begrüßen, die uns seit Jahren die Treue halten. Das Wetter spielte auch mit, bis auf einen kurzen Regenschauer. Die Schwimmer bedankten sich bei uns für die sehr herzliche und familiäre Atmosphäre und versprachen im nächsten Jahr wieder zu kommen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr mehr Schwimmer aus Teupitz und dem Amtsbereich begrüßen können.



Der jüngste Teilnehmer war gerade 9 Jahre und gewann den 700 Meter Wettkampf. Der älteste Teilnehmer, zum wiederholten Mal dabei, war 76 Jahre. Tatkräftig wurde das Seeschwimmen wieder durch die Rettungsschwimmer der DLRG und die Freiwillige Feuerwehr Teupitz begleitet.



Viele Zuschauer erlebten den Aufmarsch der Schützengilde auf dem Marktplatz.



Und natürlich durfte der Kanonendonner nicht fehlen.



Auf dem Markt präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr mit einer Ausstellung historischer und moderner Feuerwehrtechnik.

Auch für Spiel und Spaß für die Kinder war gesorgt.

Kulinarisch wurde das Fest durch die am Markt

**TEUPITZ  
FEIERT**  
5. und 6. August  
Über 7 Plätze  
rausst du geh'n...  
12 Uhr Markt  
KOMM, UND FEIERE MIT!



ansässigen Betriebe sowie der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Markt, Maik Knauthe auf dem Fontaneplatz und den Schützen auf dem Parkplatz an der alten Schmiede mit verschiedenen Angeboten abgesichert.

Am Nachmittag fand auf dem Rasen vor der Kirche der alljährliche Kreativmarkt statt, welcher wie immer viele Interessenten anzog. Die Kirche war hier mit einem Kuchenbasar präsent.

Auf dem Fontaneplatz wurde das Fest am Sonnabend durch ein Konzert der Schenkenland Big Band abgerundet.

Beim Schützenfest auf dem Parkplatz an der alten Schmiede konnte man unter anderem Teupitz mal aus einer anderen, höheren Perspektive bewundern.

Hier wurde bis in die Nacht hinein fröhlich gefeiert. Wer noch nicht genug hatte, konnte sich am Sonntagmorgen noch beim Frühschoppen mit einem Blasmusikorchester unter der Leitung von Max Schönfeld aus Löpten erfreuen.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die in den Monaten davor mitgeholfen hatten dieses Fest zu einem gelungenen Höhepunkt im Leben unserer Stadt werden zu lassen.

Besonderer Dank gilt hier Axel Lindenlaub, der sich aufopferungsvoll über die bürokratischen Hürden des Amtes Schenkenländchen und des Landkreises Dahme-Spreewald kämpfte und die Zusammenarbeit der Vereine organisierte.

Thomas Kraus



# Auswertung des diesjährigen Fotowettbewerbs „Flora und Fauna im Schenkenländchen“

anlässlich des Stadtfestes „Teupitz feiert“ am 5. August 2017

Mehr als 65 Bilder wurden zum diesjährigen Fotowettbewerb 2017 mit dem Titel „Flora und Fauna im Schenkenländchen“ von Kindern und Erwachsenen eingesendet. Jury waren die vielen großen und kleinen Besucher, die den Kreativmarkt im Kirchgarten der Teupitzer Heiligen Geistkirche besuchten. Damit war eine objektive Beurteilung der umfangreichen Einsendungen gegeben.

## Erwachsene

1. Platz Frau Gisela Fahr (Teupitz)  
„Eidechse“
2. Platz Frau Elisabeth Fiol (Teupitz)  
„Sonnenuntergang“, „Schwanenfamilie“  
Frau Hannelore Kieslich (Löpten)  
„Sonnige Pustelblume“
3. Platz Frau Gabriele Appel (Tornow)  
„Nussräuber“  
Frau Veronika Meschede (Teupitz)  
„Romantik“
4. Platz Frau Gabriele Appel (Tornow)  
„Kornblumen“
5. Platz Frau Rosemarie Geffe (Teupitz)  
„Abendrot unter Bäumen“
6. Platz Frau Elisabeth Fiol (Teupitz)  
„Katze im Topf“
7. Platz Frau Gabriele Appel (Tornow)  
„Schmetterling“
8. Platz Frau Bärbel Buck (Oderin)  
„Meine Mütze“  
Herr Helmuth Griebel (Groß Köris)  
„Rinder“ „Eichhörnchen“

Herzlichen Dank an alle weiteren Einsender für die wunderschönen Bilder

## Kinder

1. Platz Fabian Rucks (Schwarzenberg), 6 Jahre  
„Eichhörnchen“
2. Platz Finley Köning (Alte Schule Halbe), 12 Jahre  
„Erdbeere“
3. Platz Lara Kämpf (Alte Schule Halbe), 11 Jahre  
„Schneckenblume“
4. Platz Lena Badnarek (Schule Groß Köris), 8 Jahre  
„Hummel besucht Blütenrispe“
5. Platz Alexander (Schule Groß Köris), 8 Jahre  
„Marienkäfer“
6. Platz Pascal Fricke (Alte Schule Halbe), 11 Jahre  
„Feuerkäferkolonie“
7. Platz Anja Schütz (Alte Schule Halbe), 11 Jahre  
„Seerose rot“  
Lara Kämpf (Alte Schule Halbe), 11 Jahre  
„Vogel auf dem Schulhof“
8. Platz Anja Schütz (Alte Schule Halbe), 11 Jahre  
„Insekt auf Blume“

Wir danken insbesondere den Kindern des Fotozirkels „Alte Schule Halbe“ und dem Fotozirkel der Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Köris sowie Aurelia Berenyi aus Schwerin und Fabian und Ference Rucks aus Schwarzenberg. Die Bilder erfreuten die Herzen der Besucher.

Barbara Löwe,  
Lose Künstlervereinigung des Schenkenländchens

## Herzliches Dankeschön an Herrn Günter Mälitz aus Teupitz

Herr Mälitz erklärte sich ohne Wenn und Aber am 05.10.2017 trotz Sturmtief „Xavier“ bereit, eine junge Mutti mit ihrem 3-jährigen Sohn vom Bahnhof in Halbe nach Hause zu fahren.

Auf dem Nachhauseweg von der Kindertagespflege in Halbe verbrachte sie mit dem Jungen zuerst 4 Stunden im Zug und anschließend wieder auf dem Bahnhof in Halbe. Nach 20.00 Uhr waren beide durch den Einsatz von Herrn Günter Mälitz endlich zu Hause.

**Herzlichen Dank von der jungen Mutti Sheila.**



**Brune`s Rundum Fahrservice**

Volker Brune  
Hammerstraße 1  
15746 Groß Köris

Tel./Fax: 033766/42022  
Mobil: 0170/7763417

E-Mail: [vb-fahrservice@t-online.de](mailto:vb-fahrservice@t-online.de)

- Mietwagenservice
- Kurierdienst
- Reiseservice
- Personbeförderung aller Art
- Tagesfahrten



**Zuschnitt und Verkauf von Bauholz**

- ⊕ Bretter
- ⊕ Bohlen
- ⊕ Kanthölzer
- ⊕ Terrassen- und Stegbeläge

**Holzschutzbehandlung**

**Lohnschnitt**

**Mobilsägearbeiten**

Bernd Jabczynski  
Mittelmühler Weg 3  
15755 Neuendorf

Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

### 13. Weihnachtsmarkt in Teupitz – eine Glückszahl!

Der nun schon traditionelle Teupitzer Weihnachtsmarkt findet am Sonnabend, dem 9. Dezember 2017 von 15 Uhr bis 20 Uhr bei hoffentlich winterlich schönem Wetter wieder auf dem Markt in Teupitz statt.

„Ente ab Eins!“ heißt es. Die Teupitzer Familien können sich bereits vor dem offiziellen Beginn des Marktes mit Entenbraten, einem Imbiss oder Kaffee und Kuchen versorgen.

Teupitzer, Egsdorfer, Neuendorfer, Tornower und Gäste aus der Umgebung können sich in der Vorweihnachtszeit bei einem Punsch oder Glühwein in stimmungsvoller Atmosphäre auf dem Markt treffen, miteinander reden und den musikalischen Aufführungen der einzelnen Gruppen lauschen.

Nicht nur bei den Kindern wird die Tombola mit ihren attraktiven Gewinnen ein Höhepunkt sein. Sie ist durch Spenden von Gewerbetreibenden aus Teupitz und Umgebung und engagierten Bürgern zu einem prägenden Bestandteil des vom Bürgerverein BiKuT organisierten Weihnachtsmarktes geworden.

Musikalisch gestaltet wird der Weihnachtsmarkt von Kindern der Kita Kinderinsel Teupitz am See, der Grundschule Teupitz am See, dem Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Isabell Felis, dem von Jörg Borleis geleiteten Posaunenchor der Evangelischen Kirche Teupitz und voraussichtlich den Teupitzer Künstlern Amadea und Randy Martino. Wichtig für alle kleinen und großen Kinder: der Weihnachtsmann kommt!



Foto: Bernd-Axel Lindenlaub

An den fast dreißig Marktständen finden Groß und Klein ein vielfältiges Angebot: Glühwein, Met, Kinderpunsch, Geschenke, Tombola, Bratwurst, Entenbraten, Fischbrötchen, Geräuchertes, Kinderkarussell, Mistelzweige, Bastelmaterial, Künstler mit Malerei und Kunstgewerbe, Holzbasteleien, Spielwaren, Kinderkleidung, Glücksrad, Süßwaren, Honig, Aalwürfeln, Handarbeiten, Tequilapunsch, Schaffelle und vieles andere.

Der Weihnachtsmarkt wird vom Bürgerverein BiKuT veranstaltet, mit dabei sind der Angelverein Früh auf Teupitz, der Teupitzer Seniorenclub und der Feuerwehrverein Teupitz.

Bernd-Axel Lindenlaub

### Drachenbootrennen der Jüngsten – 2017

Auch in diesem Jahr folgten die Teupitzer Drachenkinder dem Ruf nach einem zünftigen Rennen zwischen den Grundschulern aus Teupitz und Groß Köris. Natürlich wussten die Kids einiges über die Geschichte der Drachenbootrennen und die vielen Mythen, die sich um sie ranken. Einerseits als Opferfest zu Ehren des Drachens, andererseits zur Beruhigung der im Wasser lebenden Drachen bei Überschwemmungen gedacht, hatten Drachenbootfeste wohl schon immer Volksfestcharakter. So auch in diesem Jahr! In dieses Getümmel stürzten sich begeisterte Grundschüler unserer Orte am 12. August in der Mittagsstunde. Nach entsprechenden Trainingseinheiten im Drachenboot ging es motiviert in den Wettkampf. Das mitfiebernde Publikum brachte die Stimmung zum Brodeln. Den Sieg konnten in diesem Jahr die Köriser heimfahren, aber der Spaß war allen Beteiligten sicher. Am Ende wurden alle Drachenkinder gebührend gefeiert und erhielten tolle Geschenke, die sie wohl noch lange an dieses Erlebnis erinnern werden. Ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle dem Organisationsteam unter Leitung von Kai Tiemann aussprechen, das nicht nur in allen Trainingseinheiten



Foto: Thorsten Köcher

für die Kids da war, sondern auch das Rennen selbst zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Danke auch an alle Sponsoren und natürlich alle Eltern, die trotz der Ferienzeit eine Teilnahme am Training und am Rennen erst ermöglichten.

Gesine Lütke-Tesch,  
Grundschule „Teupitz am See“

## 11. November 2017 – 710 Jahre Teupitz

In einem Schreiben vom 11. November 1307 mit dem der brandenburgische Markgraf Hermann seiner Stadt Mittenwalde Holzungsrechte in einem Gebiet südlich der Stadt bis etwa zum heutigen Schwerin verlieh, hieß es, dass diese Rechte „unbehindert durch die von Plotzick und nachkommenden Herren, die es in aller Zukunft auf dem Tuptz geben mag“, ausgeübt werden können.

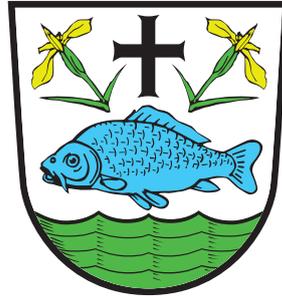
So beiläufig die Herrschaft Teupitz hier erstmals urkundlich erwähnt wurde, sollte sie in der brandenburgischen Geschichte nicht bleiben. Nachdem die von Plotzicks den Grundstein gelegt hatten, entwickelte sich Teupitz unter den Edlen Schenken von Landsberg 400 Jahre lang zu einem beachtlichen Machtzentrum in der südbrandenburgischen Region. Mit den Herren der Schlösser in Baruth, Königs Wusterhausen, Köpenick und Spandau spielten die Teupitzer Schenken zeitweilig in einer Liga. Elisabeth, Tochter des Apitz Schenk von Landsberg, heiratete 1394 mit Dietrich von Quitzow den Sprössling jenes Raubritter-geschlechts, das die Gesckicke der Mark Brandenburg mitprägte und als Hauptgegner der Hohenzollern galt. Ihrer kleinen Residenzstadt verliehen die Schenken um 1437 selbstbewusst das Stadtrecht. Obwohl Teupitz nie seinen dörflichen Charakter verlor, sonnte es sich im Frühmittelalter mit diesem Titel.

Doch der Glanz währte nur bis zum 30-jährigen Krieg, verblasste dann immer mehr, bis er infolge des Aufkaufs des Schlosses durch die Hohenzollern im Jahre 1717 gänzlich erlosch. Das degenerierte Geschlecht der Schenken starb aus und die Schenken-Herrschaft verlor ihre überregionale Bedeutung. Das Wasserschloss verfiel, wurde um 1790 abgerissen und 1812 verkaufte die königliche Dömänen-Verwaltung das verfallene Objekt schließlich aus Finanz-not. Erst nach etwa 50 Jahren fand es in von Parpart einen Liebhaber, der es bis 1910 wieder zu einem angesehenen Rittergut aufpolierte.

Die Stadt selbst dämmerte vor sich hin und konnte erst im Ergebnis der von der französischen Revolution stimulierten preußischen Städtereform 1808 als eigenständige Kommune etwas befreiter aufatmen. 1830 errichtete sie mit ihrem Rathaus ein steinernes Zeugnis der Loslösung aus der Schloss-Untertänigkeit. Einen Aufschwung erlebte die märkische Kleinstadt jedoch erst wieder um 1900 durch ihre Entdeckung als Naherholungsziel der Berliner Personenschiffahrt und Ruderclubs sowie als Standort einer Landeslinik für psychisch Kranke. Es waren der See und die Wälder und der literarisch festgehaltene Besuch Theodor Fontanes im Jahre 1862 und 1874, die Teupitz in die Reihe bekannter und geschätzter Brandenburger Orte zurückführten. Als Naherholungsgebiet erlebte die Stadt vor dem Ersten Weltkrieg und in den „goldenen“ 1920er Jahren einen Höhepunkt ihrer Anziehungskraft.

400 Jahre hatte die Stadt faktisch dem Schloss als Dienstleister gegolten und 100 Jahre als Steuerquelle der königlichen Domäne. Der „Gutsbezirk Teupitz“ existierte wegen der Inkonsequenz der bürgerlichen Revolution in Deutschland selbständig weiter neben der Stadt,

bis er endlich infolge der Novemberrevolution von der Weimarer Republik 1927 in das Stadt-gefüge eingeordnet wurde. Nunmehr lebte die Stadt sichtlich auf, schmückte sich mit Stadtwappen und Stadtfahne, schuf sich zwei Stadtlieder und gab sich den Namenszusatz „Teupitz am See“.



Rigoros unterbunden wurde der selbstgestaltete städtische Aufschwung 1933 mit der Installation des Führerprinzips durch die Nazis. Sein bitteres Ende fand er im Zweiten Weltkrieg. Ihren Tiefpunkt erreichte die Entwicklung der Stadt durch die Einbindung der Landeslinik in die Euthanasieverbrechen. Diese Phase und ihre Verbrechen aus dem städtischen Gedächtnis zu streichen, würde bedeuten, die Geschichte zu säubern und die Identität

der Bürger mit ihrer Heimatstadt auf einem falschen Fundament auszuprägen.

„Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt“, sangen Teupitzer 1949 und der erste, auf deutschem Boden unternommene Versuch, eine sozialistische Gesellschaft zu errichten, prägte für 40 Jahre die Teupitzgeschichte. Diesen Versuch nur vom Scheitern 1989 her zu beurteilen, ist unsinnig, weil er dann als vorherbestimmtes Unrecht erscheint; sein Ende bei der Beurteilung auszuklammern, würde eine nostalgische Verklärung befördern. So wird die Geburtstagsfeier 2017 nicht ohne kontrovers ausgetragene Debatten über diese Phase auskommen. Jüngste Wahlergebnisse sprechen für eine Umkehr des bisherigen Umgangs mit der DDR-Geschichte im Sinne Jean Jaurés: „Wir übernehmen aus der Geschichte das Feuer, nicht die Asche“.

Im Januar 1990 hieß es bei einer Demonstration „SED weg vom Schloss, das Volk ist der Boss“. Die „Wende“ und der „Beitritt“ wurden zu jenen dominanten Begriffen, hinter denen sich der grundlegende Prozess der Wiederherstellung kapitalistischer Verhältnisse in Teupitz wie im ganzen DDR-Gebiet vollzog. Würde angesichts des 710. Geburtstages eine Bilanz der letzten 27 Jahre Stadtgeschichte gezogen, käme über die damalige Lösung und ihre tatsächlichen Resultate wohl eine ebenso heftige Diskussion zustande, wie über die voraus-gegangene Zeit. Der Ratschlag des ersten lutherischen Pfarrers in Teupitz, Simon Sinapius, könnte die Gemüter dabei abkühlen, der predigte, nicht jenen Menschen zu folgen, „die vieles nach ihrer Meinung und wenig aufgrund der Tatsachen einschätzen.“

Schloss und Stadt haben eine 710-jährige, widerspruchsvolle Geschichte hinter sich, sie zu bedenken, wird für die Bürger und aktuelle Kommunalpolitik von Nutzen sein.

Dr. Lothar Tyb'l, Teupitzchronist

## Schloss Teupitz: privat – volkseigen – privat – verfallend

Die märkische Kleinstadt verfügt über zwei besondere Trümpfe, ihren See und ihre Geschichte. Mit dem modernen Asklepios-Fachklinikum steht ihr ein einflussreicher Arbeitgeber zur Seite. Doch ihr Herz schlägt nicht mehr: Das Schlosshotel auf der idyllischen Schlosshalbinsel, das eine touristische Attraktion sein könnte, ist seit seiner Zwangsversteigerung im Jahre 2005 geschlossen. Der private Eigentümer entzieht sich aller Gespräche über seine Ziele und lässt das Objekt verfallen. Die Nutzung des Schlosshotels als Spekulationsobjekt ist eine kommunal schädliche, aber nach dem Enteignungsgesetz des Landes Brandenburg von 1992/97 kein hinreichender Grund für eine Enteignung.

Deshalb stehen der öffentliche Zugang zur Schlosshalbinsel und die Entscheidung über die weitere Entwicklung des Schlosshotels seit Jahren im Mittelpunkt vieler und oft heftig geführter Debatten in der Stadt. Die aus dieser Situation resultierende Unzufriedenheit führt in Verbindung mit anderen Streitfragen unter den Einwohnern zu Kritiken an der Stadtleitung. Sie verhielt sich gegenüber dieser Beeinträchtigung der kommunalen Interessen zu passiv und mobilisierte kaum den öffentlichen Protest. Es bildete sich eine gespannte Situation heraus, in der unterschiedliche Erfahrungen aus der Stadt- und Schlossgeschichte vorgebracht werden, die hier noch einmal zusammenfassend skizziert werden.

Die privat-wirtschaftliche Nutzung der Schlosshalbinsel durch Baron Parpart (1860-1910) mit einer Kombination von Fischerei, Weinanbau und Landwirtschaft brachte dem Baron die Anerkennung als Rittergutbesitzer und einen beachtlichen Aufschwung bis zu Beginn des Ersten Weltkrieges. Aber sozial hatten die Teupitzer Bürger nichts davon und das Rittergut scheiterte wirtschaftlich unter den Kriegsbedingungen 1914-18 und in der Nachkriegskrise.

Die privat-wirtschaftliche Nutzung als „Werkstatt für handwerkliche Kleidung“, Holzschnitzerei und Hauswirtschaft zur Versorgung der „NS-Burggemeinschaft“, wie sie 1937-1945 erfolgreich in Angriff genommen wurde, endete 1945 mit einem katastrophalen Zusammenbruch und dem Tod des Burgherrn. Die von den Inhabern und Eigentümern Gerhart und Karla Drabsch gewollte ökonomische und geistige Einbindung in das NS-System war gescheitert und wurde mit der Enteignung nach 1945 rechtskräftig geahndet, die 1990 erneut gesetzlich festgeschrieben wurde.

Die anschließende Überführung der Schlosshalbinsel in „Volkseigentum“ in der DDR hinterließ erhebliche Skepsis, da sie in diesem Fall letztlich nicht den städtischen Interessen diente, sondern seit 1956 zu einer abgeschotteten Nutzung als Betriebsferienheim für Mitarbeiter des Zentralkomitees der herrschenden SED führte. Erst mit der angestrebten „Wende“ in der DDR 1989/90 und durch den Protest der Einwohner wurde das Objekt als Schlosshotel der öffentlichen Nutzung zugeführt. Der im Frühjahr 1990 von Gregor Gysi begründete Vorschlag, das Hotel hälftig von der PDS zu erwerben, wurde seitens der Stadt abgelehnt, was sich als vertane Chance erwies. Das Hotel geriet über die Treuhand in den Besitz eines Westberliner Bankers.



Ein privat geführtes öffentliches Hotel findet gegenwärtig viele Fürsprecher, weil es in der Umgebung dafür überzeugende Beispiele gäbe und das Schenkenländchen mit dem Teupitzer See über beträchtliche Möglichkeiten für Naherholung und naturnahen Tourismus verfüge. Diese Stimmen sehen sich aber den Tatsachen gegenüber, dass sowohl das Restaurant „Schloss am Teupitzsee“ (1930-1934) als auch das „Schlosshotel Teupitz“ (1990-2005) aus sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Gründen in den Konkurs gingen und die Schlossbauten danach mehrere Jahre verfielen.

Die Überführung der Schlosshalbinsel in kommunales Eigentum wird häufig thematisiert und die Stadtleitung mitunter dafür kritisiert, dass sie bei der Zwangsversteigerung 2005 nicht mit gesteigert und ein eigenes Angebot geltend gemacht hätte. Bis heute ist umstritten, ob die Stadt 2005 eine erneute Chance ungenutzt ließ oder mit Vernunft handelte, als sie die Ersteigerung des Schlosshotels nicht erwog und auf ihrer eingetragenen Grundschuld von ca. 250.000 DM für die Abwassererschließung sitzen blieb.

Alle diese Erfahrungen sind in der Schlossgeschichte festgehalten und Bestandteile der städtischen Debatten zum Schloss. Die unterschiedlichen Eigentumsmodelle hatten Vor- und Nachteile und verschiedenste Nutzungsvarianten scheiterten, das private Rittergut, die private Naziwerkstatt, das private Hotel, die Rechtsträgerschaft der Kommune und das proklamierte Volkseigentum. Die Zukunft des Schlosshotels ist offen.

....

Der Kommune bleibt, den von ihr verfolgten Weg der Auseinandersetzung mit dem Eigentümer fortzusetzen, zu intensivieren und auch öffentlich zu führen. Das ist keine ungewöhnliche, sondern eine gewöhnliche Situation in einer kapitalistischen Wirtschaft, die dem Eigentümer das Vollrecht und anderen an diesem Eigentum interessierten Bürgern mehr oder weniger bedeutende Teilhaberechte zubilligt.

Der streitbare Diskurs um die wahrhaftige Beschreibung der Schlossgeschichte hat auf die gewünschte Entscheidung zur Öffnung der Schlosshalbinsel keinen unmittelbaren Einfluss. Er kann jedoch das Bewusstsein von der zentralen Bedeutung des Schlosses für die Stadtentwicklung schärfen, historisch gewonnene Erfahrungen verdeutlichen und so die Herbeiführung einer Entscheidung im Interesse der Einwohner befördern.

Dr. Lothar Tyb'1, Teupitzchronist

## Anglerclub „Früh auf“ Teupitz e.V.

Liebe Sportfreunde

Die Hegeaison des Vereins 2017 neigt sich so langsam dem Ende entgegen und deshalb möchte ich noch über bereits durchgeführte Hegeangeln berichten.

Am 01.07.17 luden die Angler aus Märkisch Buchholz unseren Verein zum Vergleichshegeangeln zwischen beiden Vereinen an der Dahme ein. Wir wurden mit Kaffee und Kuchen recht herzlich empfangen. Nach einem gemeinsamen Kaffee trinken ging es zum Angelgewässer und es wurde 3 Stunden geangelt. Leider waren wir schlecht vorbereitet, denn die Dahme führte Hochwasser und demzufolge war die Strömung erheblich. Die Buchholzer Sportfreunde waren gerüstet und angelten mit Posen zwischen 8 g und 10 g Tragfähigkeit. Damit erreichten sie auch die Grundfische und für uns blieben nur die kleinen Oberflächenfische übrig weil wir mit 4 g angelten. Aber jeder von den Teupitzer Sportfreunden fing auch Fisch – leider nur kleine. Die Einzelwertung und die Mannschaftswertung ging an die Sportfreunde aus Märkisch Buchholz. Nach einem gemeinsamen Abendbrot wurde noch ein bisschen gefeiert und die Enttäuschung war schnell verfliegen.

Ein weiteres Hegeangeln fand am 16.07.17 mit 16 Männern und 6 Frauen auf dem Teupitzsee statt. Geangelt wurde im Bereich des Kohlgarten mit tollen Fangergebnissen. Den 1. Platz bei den Männern belegte Dennis Richter mit 28015 Punkten, den 2. Platz belegte Andreas Gäbelt mit 26485 Punkten und den 3. Platz belegte Peter Steinbrecher mit 19545 Punkten. Bei den Frauen siegte Anett Richter mit 16090 Punkten vor Sabrina Quante mit 13915 Punkten und Marianne Schwidde mit 6920 Punkten.

Am 23.07.17 gab es erstmalig ein Freundschaftsangeln zwischen Teupitz und Sportfreunden aus Krummensee. Geangelt wurde im Bereich Kohlgarten bei doch schwierigen Bedingungen, die sich aber mit der Zeit besserten. Die Fangergebnisse konnten sich sehen lassen und somit ging der 1. und 3. Platz in der Einzelwertung nach Teupitz. Der 2. Platz in der Einzelwertung ging an die Sportfreunde aus Krummensee. Der Mannschaftspokal gestiftet von Sportfreund Peter Steinbrecher ging mit der Platzziffer 89 ebenfalls nach Teupitz.

Voller Freude vieler Sportfreunde fand am 13.08.17 das große Hegeangeln um den Teupitzseepokal in Egsdorf statt. Geangelt wurde wieder in Sektoren mit insgesamt 37 Sportfreunden. Nach 3 Stunden angeln siegte in der Einzelwertung Joachim Kaisler vom Teupitzer Angelverein „Petri Heil“ mit 22280 Punkten. Den 2. Platz belegte Peter Steinbrecher mit 22020 Punkten und den 3. Platz belegte Andreas Gäbelt mit 18920 Punkten, beide vom Teupitzer Anglerclub „Früh auf“. Mit der Platzziffer 7 gelang es die Sportfreunde des Anglerclub „Früh auf“ Teupitz auch den Mannschaftspokal in ihren Besitz zu nehmen. Ein großes Lob und Dankeschön nochmals vom Vorstand. Aber auch ein großes Dankeschön nochmals an die Egsdorfer Sportfreunde.



Am 26.08.17 wurde mit 13 Paaren das zweite Paarangeln vor der Stadt Teupitz durchgeführt. Das Wetter war gut, nur die Chancen waren für alle nicht gleich und entsprechend waren auch die Fangergebnisse. Das beste Ergebnis erzielte das Ehepaar Anett und Dennis Richter mit 31205 Punkten, zweite wurden das Paar Andreas Gäbelt und Partnerin mit 25915 Punkten und dritte wurden das Paar Mario und Sabrina Schmidt/Quante mit 24630 Punkten. Anschließend gab es noch eine kleine Feier in gemütlicher Runde.

Am 09.09.17 wurde mit 9 Sportfreunden das Tandemangeln durchgeführt. Zum Bootsinshaber wurde durch Losentscheid ein Sportfreund zugelost. Sportfreund Heinz Scholz war Einzelstarter und er gewann auch mit 18910 Punkten die Einzelwertung. In der Bootswertung gingen Willi Gruschka und Torsten Jörke mit 15430 Punkten hervor. Den 2. Platz belegte die Bootsbesetzung Mathias Zilm und Klaus Schwidde mit 11940 Punkten. Den 3. Platz belegten die Bootsbesetzung Guido Kohlhasse und Peter Steinbrecher mit 10500 Punkten und den 4. Platz belegten Diedrich Brämer und Peter Bartsch mit 3730 Punkten. Für die 8,00 € Startgeld bekam jeder Sportfreund ein warmes Mittagessen und ein kleines Präsent. So viel erstmal zu den Erwachsenenangeln.

Nun ein paar Ausführungen zu unserer Jugendarbeit. Am 15.07.17 wurde durch den Landesangelverband des Landes Brandenburg der Kinder- und Jugendtag in Töplitz durchgeführt. Leider war das Interesse der Vereine daran teilzunehmen nicht sehr groß und so wurde die Teilnahme des KAV Dahme-Spreewald abgesagt.

Am 10.09.17 wurde mit 4 Jugendliche unseres Vereins und 6 Jugendliche vom Angelverein Groß Köris ein Vergleichshegeangeln durchgeführt. Geangelt wurde vom Land mit recht guten Ergebnissen. In der Einzelwertung siegte Paul Bulisch mit 4650 Punkten, zweiter wurde Tim Zilm mit 3780 Punkten, beide aus Teupitz und dritter wurde Luca Walther mit 2820 Punkten, aus Groß Köris. In der Mannschaftswertung belegte Teupitz mit 13600 Punkten und der Platzziffer 13 den 1. Platz. Zweiter wurde Groß Köris mit der Platzziffer 23 und 9440 Punkten. Anschließend gab es für alle noch eine kleine Stärkung.

Vom 15.–17.09.17 fand in Neubrück in Neubrück wieder das Jugendlager des KAV Dahme-Spreewald statt. 36 Jugendliche und mehrere Betreuer beteiligten sich daran. Es wurde den Jugendlichen wieder viel geboten und am Ende dieser Veranstaltung bekam jeder ein Abschlussgeschenk. Der Sportfreund Martin Piesenack und Willi Gruschka wurden durch den Präsidenten des KAV Dahme-Spreewald Uwe Kretschmar mit Urkunden ausgezeichnet. Martin Piesenack bekam die Ehrenurkunde in Bronze für sein Auftreten und Engagement. Willi Gruschka bekam die Ehrenurkunde in Gold für sein Engagement in der Jugendarbeit bei Bau von Insektenhotels, Nistkästen, Fledermauskästen und Bereitstellung von Materialien. Beiden Sportfreunden nochmals herzliche Glückwünsche vom Vorstand.

Nun noch 2 Mitteilungen vom Vorstand an alle Mitglieder:  
Die nächste Versammlung des Vereins findet am 03.11.17 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Schenk von Landsberg“ statt.

Am 04.11.17 von 13.00–17.00 Uhr findet der letzte Arbeitseinsatz auf dem Anglergelände statt.  
Die Sportfreunde die bisher noch keine Arbeitsstunden geleistet haben, haben mit diesem Termin ihre letzte Chance.

„Petri Heil“

Klaus Schwidde, Vorstandsvorsitzender



## In der Grundschule angeln lernen ...

Angeln ist für Kinder ein spannender und abenteuerlicher Ausgleich zum Alltag. Auch das Naturerlebnis ist für unsere Kinder eine tolle Bereicherung.

Der Teupitzer Angelverein „Früh auf!“ bietet im Rahmen der VHG in der Grundschule Teupitz bereits seit vielen Jahren interessierten Kindern die Möglichkeit, angeln zu lernen bzw. ihre Fähigkeiten auszubauen.

Mit großer Freude lernen die Kinder den Umgang mit der Angel, die Achtung vor dem geangelten Fisch und erleben hautnah die unterschiedlichen Auswirkungen des Wetters auf diese wunderbare Sportart.

Gelernt wird stets und ständig: Der Respekt vor dem Lebewesen und der Umwelt steht dabei an oberster Stelle, um auch künftigen Generationen dieses Erlebnis garantieren zu können. Wie funktioniert die Angelausrüstung und welche Pflege benötigt sie? Wie wird der Köder richtig montiert und welcher ist der beste? Fragen über Fragen. Alle werden sie geduldig und liebevoll von den Angelfreunden beantwortet.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil dieser AG ist der Umgang mit Erfolgen und Misserfolgen: Erfolge sind beim

Angeln zwar beeinflussbar, allerdings nicht erzwingbar. Die Kinder lernen, dass es sich lohnt, Ausdauer und Geduld an den Tag zu legen.

Ein Kind kann seine Strategie überdenken, muss aber auch den einen oder anderen Misserfolg hinnehmen, selbst wenn es alles richtig gemacht hat. Die Kinder lernen abzuwarten und sich konzentriert einer Sache zu widmen.

Mit sehr viel Herz werden unsere Kinder dabei begleitet durch Toni, seine Regina Merten und sein ganzes Team. Helmut Krüger fängt mit seiner Kamera so manchen Schnappschuss ein.

Jede Angelstunde beginnt mit einem großen Hallo am See und endet mit einem lauten „Petri Heil“. Jeder Fischfang wird dokumentiert und am Ende des Jahres wird das Angeljahr gemeinsam ausgewertet. Jedes Kind erhält eine Urkunde. Medaillen und Pokale lassen natürlich die Kinderbrust anschwellen.

Unsere Angelkinder lieben diese Stunde und ihren Toni ...

Peggy Laude, Grundschule „Teupitz am See“



## Treckertreffen 2017 in Neuendorf

Am 23.09.2017 fand das diesjährige Treffen der Enthusiasten alten Landtechnik statt.

Neben einer Lanz von 1921, zog auch eine uralte, mit einem Dieselmotor angetriebene Wasserpumpe, die Besucher in ihren Bann. Neben ca. 55 „richtigen“ Traktoren waren auch mehrere Rasentraktoren bunt geschmückt, mit von der Partie.

3 Juroren bewerteten in getrennter Wertung alle Fahrzeuge. Die Besten erhielten ein Präsent.

Für die Kinder waren vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten vorhanden. Laubsägearbeiten konnte ausgeführt werden, welche danach auch bemalt wurden. Ponyreiten wurde durch den Reiterhof Neuendorf durchgeführt. Tanzen mit Hula-Reifen, an der sich auch die Kinder beteiligen konnten gab es auch.



Bogenschießen für Erwachsene war auch im Angebot.

Die Vorführungen eines großen Holzspalters, nutzten Insider und ließen ihr Feuerholz spalten.

Für das leibliche Wohl war auch zu jeder Tageszeit gesorgt. Erbsensuppe, traditionell aus der Gulaschkanone, sehr schmackhaft. Landbrot, original 1 m lang, sowie Kuchen für jeden Geschmack. Die schönste Torte wurde versteigert.

Das Wetter spielte auch mit und alle waren sich einig, dass kleine Neuendorf hatte wieder etwas Großes auf die Beine gestellt.

E. Schneider,  
FFV Neuendorf 1934 e.V.



Geht's endlich los?



Ach, sind wir schön!



Schmuckstück



Alte Wasserpumpe



1 Meter Brot

## Aktivitäten im Feuerwehrverein Neuendorf 1934 e.V.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, wir haben schon wieder Herbst. Auch die Sportsaison geht langsam zu Ende, zwei Wettkämpfe folgen noch im Oktober.

### 01.07. Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren LDS

Unser Team ging in der AK 15–18 Jahre, in folgenden Disziplinen an den Start: Löschangriff nass, 5 x 80 m Hindernisstafel, Gruppenstafette, 100 m Hindernisbahn.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Löschangriff nass

3. Platz in 29,02 s, Bronzemedaille

5 x 80 m Hindernisstafel

2. Platz in 72,88 s, Silbermedaille

Gruppenstafette

5. Platz in 112,50 s

100m Hindernisbahn

Kretzschmann, Erik, 21,05 s, Goldmedaille

Mrotzek, Leon, 21,97 s, Bronzemedaille

Dies sind alles hervorragende Leistungen, die hier vollbracht wurden und nochmals herzlichen Glückwunsch, auch den Nichtgenannten.

### Feuerwehrolympiade in Villach/Österreich

Durch eine Verletzung konnte unser René Franzke leider nicht aktiv in die Entscheidungen eingreifen. Das Gute daran: die Verletzungen sind in der Zwischenzeit ausgeheilt.

### 26.08. Letzter Lauf des BB-Cup, Löschangriff nass

Tageswertung:

Team Neuendorf, 22,86 s, 9. Platz

Neuendorf, 41,39 s, 19. Platz

Gesamtwertung BB-Cup 2017:

Team Neuendorf, 32 Punkte, 6. Platz

Neuendorf, 20 Punkte, 10. Platz

Da gab es auch schon bessere Platzierungen der alten Mannschaft. Für unsere junge Mannschaft ist es eine sehr gute Platzierung. Es war die erste komplette Serie, an der sie teilgenommen haben.

### 09.09. Kreispokallauf, Krummensee, Löschangriff nass und Löschangriff trocken

Wir starteten nur im Löschangriff nass.

Team Neuendorf, 24,30 s, 2. Platz

Neuendorf, 26,77 s, 5. Platz

### 15./16.09. Landesmeisterschaften in Doberlug-Kirchhain

100 m Hindernisbahn:

René Franzke, 18,69 s, 9. Platz

Leon Mrotzek, 20,65 s, 31. Platz

Erik Kretzschmann, 22,68 s, 49. Platz

Jonas Mrotzek, 24,16 s, 53. Platz

Hakenleitersteigen:

René Franzke, 17,61 s, 8. Platz

Chris Franzke, 23,03 s, 22. Platz

Alexander Sommer, 24,56 s, 27. Platz

Erik Kretzschmann, 42,15 s, 33. Platz

Zweikampfwertung aus 100m HB und HL:

René Franzke, 36,30 s, 8. Platz

Erik Kretzschmann, 1:04,63, 27. Platz

HL Teamwertung:

Team LDS 1, 1:01,63, 5. Platz

Team LDS 2, 1:28,70, 8. Platz

4x100m Hindernisstafel:

Team LDS 1, 1:04,91, 3. Platz

Team LDS 2, 1:10,53, leider ohne Wertung.

Zum Team LDS 1 gehörten folgende Sportler aus unserem Amt: René Franzke, Alexander Sommer

Zum Team LDS 2: Leon Mrotzek, Jonas Mrotzek, Erik Kretzschmann, Chris Franzke.

Eine erfolgreiche Saison ist fast zu Ende, in der unsere Kampfrichter auch wieder zahlreich im Einsatz waren. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Absolvierung der restlichen Wettbewerbe und werden dann an die Vorbereitungen der kommenden Saison gehen.

E. Schneider, FFV Neuendorf 1934 e.V.



## Liebe Schweriner,

die 3. Ausgabe der Teupitzer Nachrichten signalisiert, dass im Jahr 2017 der Herbst eingeläutet wurde und das Jahresende nicht mehr weit entfernt ist.

Wir wollen noch keine Jahresbilanz ziehen, da wichtige Vorhaben dieses Jahres noch nicht erledigt sind. Das Projekt der Sanierung Ringstraße, in der wir den letzten Bauabschnitt realisieren wollen, hat sich wegen verschiedener Widrigkeiten wieder in das letzte Quartal des Jahres verschoben. Danach wollen wir eventuell an die Planung zur abschnittswisen Instandsetzung der Mochheidestraße gehen. Gleiche Probleme, wie bei der Ringstr. haben wir bei der Erneuerung der Mulden zur Regenwasserableitung in der Birkenstraße zu verzeichnen.

Wir gehen aber davon aus, dass die Umsetzung der Arbeiten noch in diesem Kalenderjahr erfolgt. Das Ingenieurbüro Jürgen Faulhaber hat sich intensiv und tatkräftig eingesetzt, damit die Gemeindevertretung Ende Oktober hoffentlich die Vergabe der Bauleistungen beschließen kann. Nahtlos an den Beschluss könnte dann die Ausführung erfolgen. Gleiches trifft für die Birkenstraße zu. Unabhängig davon möchten wir uns aber bei Herrn Faulhaber bedanken, der als zuverlässiger Partner schon viele Vorhaben in unserer Gemeinde erfolgreich geplant und deren Realisierung begleitet und überwacht hat.

Gelungen ist uns eine Verbesserung der Straßensituation in der Waldstraße. In dem unbefestigten Teil war eine ordentliche Befahrbarkeit nicht mehr möglich, so dass neben privaten auch Entsorgungsfahrzeuge bei Regenwetter im aufgeweichten Bereich stecken blieben. Hier hat uns dankenswert erneut ganz unkonventionell die Firma Helmut Mattigka zur Havariebeseitigung ein Angebot unterbreitet und die Bauverwaltung des Amtes hat sehr schnell den Auftrag ausgelöst, so dass nun dieser Abschnitt ohne Probleme befahren werden kann. In nächster Zeit werden wir die Bankettbereiche, die sich inzwischen gesetzt haben noch entsprechend auffüllen.



Erfreulich ist ebenfalls, dass der geplante Küchenumbau in der Kita erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Neben der Aufstellung eines Konvektomaten zur Essenzubereitung wurden neue Edelstahlmöbel angeschafft und durch bauliche Veränderungen die Arbeitsbedingungen verbessert. Die naht- und reibungslose Zusammenarbeit zwischen unserem Gemeindearbeiter, Herrn Kliese, den Firmen Elektromeister Ronny Kindermann, der Heizungs- und Sanitärfirma Kai Engel, den Kita-Mitarbeiterinnen und nicht zuletzt der Fliesenlegerfirma hat es ermöglicht, dass die Arbeiten in der Sommerschließzeit der Kita durchgeführt und fertiggestellt werden konnten.



Im September haben wir nun einen erneuten Antrag auf Förderung zur Instandsetzung der Aussegnungshalle und des alten Friedhofs in der Seestraße gestellt. Ende Oktober bzw. Anfang November ist mit einem Bescheid zu rechnen, ob unser Antrag erfolgreich beschieden wurde.



Zur Klage wegen der Einwohnerzahlen, die sich inzwischen über 8 Jahre hingezogen hat, ist zu sagen, dass wir ja gegen den Bescheid der weiteren Nichtzulassung beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingelegt hatten. Inzwischen haben wir den Bescheid dieser Behörde, die davon ausgeht, dass keine neuen Fakten vorhanden seien. Die Kommune habe zwar einen Anspruch auf die richtigen Zahlen, aber eine andere Entscheidung als bisher sei nicht zu erwarten und deshalb sei die Beschwerde abzulehnen. Es fehle die gesetzliche Grundlage, nach der eine rückwirkende Korrektur der Einwohnerzahlen möglich sei.

Zur Frage der Einbahnstraßenregelung im Bereich Heidesprung und Ringstraße hat am 29.09. die Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht in Cottbus stattgefunden. Das Gericht hat in der mündlichen Verhandlung festgestellt, dass die Gemeinde entgegen der Auffassung des Straßenverkehrsamtes sehr wohl die Befugnis habe, derartige Regelungen zu beschließen, aber das Verkehrskonzept der Gemeinde sei noch nicht ausreichend. Das beklagte Straßenverkehrsamt hat aber nach der Verhandlung signalisiert, dass es gesprächsbereit sei, wenn die Gemeinde das Verkehrskonzept noch einmal überarbeite. Wir werden also in der Gemeindevertretung darüber debattieren.

Zum Schluss möchte ich schon wieder auf das traditionelle Turmblasen am Heiligabend, dem 24.12.2017 hinweisen, das wieder in der Seestr. Nr. 61 stattfinden wird. Wir laden Sie alle herzlich ein, mit Ihren Familien, Verwandten, Bekannten und Freunden das Weihnachtsfest so besinnlich einzuläuten und freuen uns auf sehr viele Zuhörer.

Mit guten Wünschen für einen angenehmen, goldenen Herbst verbleibe ich  
Ihr

Ihr Bürgermeister



## Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Groß Köris, Klein Köris, Löpten und Neubrück, sehr geehrte LeserInnen, werte Freunde der Gemeinde!

Die Blätter färben sich, die Wälder sind voller Pilzsucher und die 3. Ausgabe der „Teupitzer Nachrichten“ steht an – es ist untrüglich Herbst.

Erst vor kurzem hat die Bundestagswahl stattgefunden. Ich möchte mich eingangs bei den Wahlhelfern beiderlei Geschlechts für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Ich bedanke mich auch für das Verständnis der Wähler aus dem Gemeindeteil Klein Köris, die ihre Wahlhandlung im Wahllokal Groß Köris vornehmen mussten. Diese Entscheidung wurde vom Wahlleiter getroffen, da in Klein Köris keine barrierefreie Örtlichkeit vorhanden war. Das Gemeindehaus in der Chausseestraße in Klein Köris ist im Umbau begriffen. Nach der Entkernung der Räumlichkeiten sind durch die beauftragten Planer weitere notwendige Sanierungen ausgemacht worden, um Standards und Vorschriften einzuhalten. Deshalb wird sich die Fertigstellung leider verzögern.

Die Straßenneubauprojekte, die ohnehin schon lange Vorlaufzeiten verzeichnen, sind sozusagen auf der Zielgerade mit einer „Extrarunde“ belegt worden. Die Genehmigungsbehörde hat Artenschutzgutachten und Ersatzpflanzungen von Bäumen für die Bodenversiegelung beauftragt. Termine für die Anwohnerversammlungen und die Ausschreibungen wage ich nicht mehr zu nennen, das Bauamt geht nunmehr frühestens vom Jahresende - wahrscheinlicher Jahresanfang 2018 – aus.

Das Projekt Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (GOST) in Groß Köris hat durch den überraschenden Kreistagsbeschluss zum Schulentwicklungsplan eine glückliche Wendung genommen. Die für unseren Schulstandort negative Beschlussvorlage der Kreisverwaltung, die mit großer Wahrscheinlichkeit ein vorzeitiges Aus des Antrages bedeutet hätte, wurde mit breiter Abstimmungsmehrheit geändert. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Unterstützung der BürgerInnen aus dem Amt Schenkenländchen bedanken, die entschlossen und überzeugend ihr Rede- /Fragerecht in der Kreistagsitzung wahrgenommen haben und damit einen ganz wesentlichen Anteil an dem Ausgang der Abstimmung an diesem Abend hatten! Die Entscheidung des Bildungsministeriums steht jedoch noch aus. Die von der Gemeinde Groß Köris in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zu dem Schulbauprojekt ist in der Fertigstellung. Die notwendigen Gebäudeflächen können im Ergebnis auf dem vorhandenen Schulgrundstück sehr gut errichtet werden – auch unter Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebes. Die Studie wird in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unsere Freunde aus der Partnergemeinde Much waren in diesem Jahr bei uns zu Gast und wir konnten ein gemeinsames Wochenende erleben. Durch unsere wechselseitigen jährlichen Besuche bleibt die Gemeindepartnerschaft lebendig. Ich grüße die „Mücher“ BürgerInnen und besonders ihren Bürgermeisters Norbert Büscher und freue mich schon auf das Wiedersehen! Bei den Unterstützern, Helfern

und den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins, die das diesjährige Treffen zu einem Erfolg gemacht haben, möchte ich mich bedanken.

Eine der angenehmsten Aufgaben, die mein Ehrenamt mit sich bringt, ist die Teilnahme an den Schulanfangsfeiern in unserer Grund- und Oberschule. Ich wünsche allen neuen Schülerinnen und Schülern viel Freude beim Lernen sowie Spaß in den ersten Ferien.



Eine weitere Aufgabe, die mir große Freude bereitet, ist das Bierfassanstechen beim zur schönen Tradition gewordenen Oktoberfest. Ein Lob für die Ausrichtung dieser tollen Feierlichkeit!



Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen goldenen Herbst, Gesundheit und persönliches Wohlergehen und verbleibe bis zum nächsten Mal

Ihr Bürgermeister  
Marco Kehling





**15746 Groß Köris**

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

**15806 Zossen**

Berliner Chaussee 78

Telefon (0 33 77) 30 23 72

Telefax (0 33 77) 30 35 27

**14943 Luckenwalde**

Belitzer Tor 14

Telefon (0 33 71) 63 69 63

Telefax (0 33 71) 63 69 64

**wiesencafe**  
in mitten von Seen

Inh. Iris Bulisch

**Seestraße 57, 15755 Schwerin**  
Telefon 033766 / 41034

www.wiesencafe-schwerin.de  
info@wiesencafe-schwerin.de

Ferienhaus, Ferienzimmer, Bootcharterfahrten, Restaurant-Cafe, Partyservice



*Wir beraten Sie gern!*

**Pflegezentrum**  
Märkisch Buchholz

- Tagespflege
- Sozialstation
- Hausnotruf

Birkenstraße 1  
Märkisch Buchholz  
Tel.: 033765 / 20 000  
www.asb-mb.de



**Maik Tiemann**

Fliesen-, Platten- und  
Mosaiklegerhandwerk  
Betonbohrer- und schneider  
Estrichlegerhandwerk uvm.

Wilhelminenhofer Weg 2  
15746 Groß Köris  
Tel. 033766 / 4 40 81  
Fax 033766 / 21 31 31  
tiemann.maik@t-online.de  
Handy 0174 / 9 46 37 17

**Debeka**  
Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit  
zu Ihrem Vorteil!

**Uwe Görg**  
Bezirksbeauftragter  
Versicherungsfachmann (BwV)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz  
Tel. (03 37 66) 2 07 28  
Fax (03 37 66) 2 07 29  
Mobil (01 62) 740 14 46



**Sozialstation**  
Schenkenländchen

Nicole Lehmann  
Berliner Straße 68  
15746 Groß Köris  
Tel.: 033766 / 499013  
Fax: 033766 / 499014

**HEM Tankstelle**

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße  
15755 Teupitz

Tel: +49 33766 421 50  
Fax: +49 33766 21 78 99



**WILDSPEZIALITÄTEN**



**Forsthoftladen**  
Revier Massow

Waldstraße 12b  
15755 Tornow

☎ 033 766 - 216 78

**Öffnungszeiten ganzjährig**  
Freitag 15 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

**November und Dezember**  
Dienstag 09 - 12 Uhr  
Freitag 15 - 18 Uhr

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!



Nagelstudio  
**Jeanette**

Jeanette Händel

Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung  
erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!

Chausseestr. 3  
15746 Klein-Köris

Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14  
Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81  
Mobil: 0176 / 20 426 343

# GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz  
Tel./Fax 033766-62398

## Christian Fels

Installateur

Chausseestraße 14  
15755 Egsdorf

0171/7153860

ch.fels@web.de



Heizung/ Sanitär

Meisterbetrieb

## Tischlerei

Ulf Skowronski

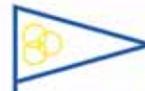
Mittelmüller Weg 3  
15755 Neuendorf

www.fischlerei-skowronski.de  
Email: Tischlerei-Skowronski@t-online.de

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen



Tel. 03 37 66 / 6 20 28  
Fax 03 37 66 / 4 21 17  
Funk 0160 / 96 26 96 87



Bootsverleih & Hafenbetrieb

## DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ

Bootsverleih  
Baumaschinen-  
vermietung  
Landschafts- u.  
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch

15755 Teupitz • Markt 16  
Tel. (03 37 66) 62 496  
Fax (03 37 66) 21 971  
Mobil (01 72) 3 85 74 85  
www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

## AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20  
15755 Teupitz  
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88  
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch und Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de  
Kasperski.Optik@online.de



BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER

## Buder Haustechnik

GmbH

Meisterbetrieb

Teupitzer Höhe 81  
15755 Teupitz  
Tel. 03 37 66 - 203 70  
Mobil 0173 - 242 85 04

Service rundum

Öl - Gas - Holz  
Solar und Naturwärme  
Heizsysteme  
Wasseraufbereitung  
Gartenbegrünung



**HONDA MARINE** **TERMI**  
**SUZUKI MARINE** JATA-BOATS  
Jata sports & cabine boats

## Weißflog

NAUTIK  
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG & BOOTSHANDEL

Inh. Ingo Weißflog

Teupitzer Straße 69/70  
15755 Schwerin  
Tel. +49(0)33766 41802  
Fax +49(0)33766 63815  
info@weissflog-nautik.de  
www.weissflog-nautik.de



BHB Berlin & Brandenburg  
Hausbau - Bedachungs - GmbH

Schwarzer Weg 13  
15755 Teupitz / Gewerbegebiet

Telefon: 033766 - 21 959 0  
Telefax: 033766 - 21 44 97  
www.berliner-hausbau.de

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr. 7:00 bis 16:00 Uhr

Ihr TEAM  
vom Keller bis zum Dach

Leistungsspektrum DACH

- Dachdeckerarbeiten
- Dachklempner
- Zimmerarbeiten
- KRAN\_SERVICE

Leistungsspektrum HAUS

Schlüsselfertige EFH u. MFH  
von uns geplant und errichtet!



Der Service macht den Unterschied – Qualität seit 1995.

Fachgroßhandel für Hygiene und Reinigungsbedarf

## AKTIV Reinigungslogistik GmbH

Birkenstraße 8  
15755 Schwerin (Brandenburg)

Service-Telefon: 03 37 66 / 63 002  
Fax: 03 37 66 / 41 036



Wir sind Partner und Sponsor des  
SV Teupitz / Groß Körös



www.aktiv-rl.de

## Zimmerei & Dacheindeckung



André Doehlan GmbH

Seebadstraße 2  
15746 Groß Köris  
Tel. 033766/20881  
Fax: 033766/20886

Meisterbetrieb

## ICL Ingenieurbüro Carsten Löwe

# ICL

Carsten Löwe

Löptener Weg 22  
15755 Teupitz  
Tel.: 033766 / 4 10 54  
Fax: 033766 / 4 10 55  
Funk: 0172 / 328 40 78  
eMail: icl-eps.loewe@t-online.de

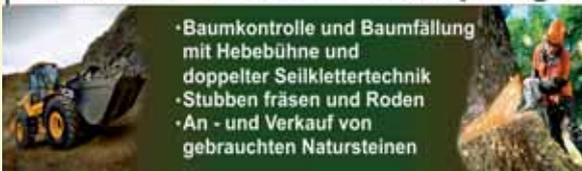
DR ELECTRONIC-DRUCK-SERVICE DR ELECTRONIC-DRUCK-SERVICE

www.**RR-Event...**  
  
**Ton & Musik  
Veranstaltungstechnik**



**Ralf Rüger**  
Bahnhofsstraße 22a  
15746 Groß Köris  
0172 - 3104719

## Noack & Noack GbR Landschaftsbau - Baumpflege



- Baumkontrolle und Baumfällung mit Hebebühne und doppelter Seilklettertechnik
- Stubben fräsen und Roden
- An- und Verkauf von gebrauchten Natursteinen

Bahnhofsplatz 1 • 15746 Groß Köris • Mobil 0176 / 32 46 82 50  
Fax 033766 / 4 19 19 • E-Mail: noack.noack@t-online.de

## SCHENKENLAND-IMMOBILIEN

Matthias Geier Landhausstraße 26a  
15746 Groß Köris

Tel.: 033766/20235  
Fax: 033766/20202  
Funk: 0151/27027981

## Therapiescheune Egsdorf

Beratung • Prävention • Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 - 21 687
Logopädie	E. Hart	033766 - 21 176
Heilpraktik	A. Hykel	033764 - 24 613
Tai Chi	W. Notthoff	033763 - 78 99 73
NEU Physiotherapie	ab 1.3. R. Noack	0172 - 37 31 573

www.therapiescheune-egsdorf.de  
Chausseestraße 8 - 15755 Teupitz Egsdorf

## Physiotherapie

Franziska Albrecht

Rückenschule  
Nordic Walking  
Funktionstraining

(zugel. für Berufsgenossenschaft (BG) alle Kassen und Privat)

Berliner Straße 85 15746 Groß Köris  
Tel. 033766 / 219750 oder 0170 / 5315918

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.

## SPREE & HAVEL

LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4  
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.

## Allianz



Frank Przykopanski

Kaufmann für Versicherungen und Finanzen  
Allianz Vertretung

Wiesengrund 3  
15746 Klein Köris  
Telefon 03 37 66.21 60 52  
Telefax 03 37 66.21 60 53  
Mobil 01 71.1 78 42 72  
frank.przykopanski@allianz.de  
www.allianz-przykopanski.de

Vermittlung von:  
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz  
Investmentvermögen und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz  
Global Investors

## Deichperle

Ihre Ferienwohnung auf Nordstrand

### Fam. Thesenvitz

www.deichperle-nordstrand.de

+49 (0) 4842 - 164311

+49 (0) 152 - 04425617

Westen 79

25845 Nordstrand

deichperle@online.de



## Naturheilpraxis Rode

Cornelia Rode · Heilpraktikerin

Lindenstraße 12c · 15746 Groß Kōris

Tel./Fax 033766 63265

Mobil 0173 6140327

info@naturheilpraxis-rode.de

www.naturheilpraxis-rode.de

Qigong DVD · Qigong Präventionskurse  
(zu 80% von der Krankenkasse bezuschusst)



## Ergotherapeutische Praxis Carola Andrack

Baruther Straße 8  
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59

www.andrack.com

ergotherapie@andrack.com

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung



## ZUM SONNENHOF

BARUTHER STR. 2, 15755 FUSCHOW

TEL. 033766 / 41401

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS SONNTAG 12 UHR BIS 20 UHR

## European Karate



Kickboxen / Karate

Dienstag 18.30-19.30 Uhr

Freitag 17.00-18.00 Uhr

Sporthalle Groß Kōris, Berliner Str. 75

Trainer: Andreas Middendorf 6. Dan

Tel. 030 6412496



Mauerwerk · Trockenbau  
Modernisierung · Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 · 15755 Teupitz  
Tel. 033766 - 20163 · Fax 033766 - 63100  
Funk 0173 - 6223450

Schneiden, Färben, Stylen

Inh. Robert Aldus  
Markt 1  
15755 Teupitz  
Tel.: 033766 / 201478



www.spitzenschmiede.de

Interesse an Werbung in den Teupitzer Nachrichten?  
thomas.tappert@teupitz.de

## Ganze Arbeit geleistet Feuerwehr Groß Köris im (Wett)-Kampfmodus

„Xavier“ – so der Name des Sturmtiefs, welches am 5. Oktober nicht nur über Brandenburg mit Orkanstärke hinweg fegte. Auch unsere Gemeinde blieb nicht von ihm verschont. Äste brachen, Bäume fielen um wie Dominosteine und blockierten die Straßen und Wege oder legten sich in manchem Vorgarten nieder.

Die Disponenten der Leitstelle waren zum Teil überfordert. Wählte man die 112, hieß es warten. Aber unsere Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Groß Köris waren bereits um 15.40 Uhr zum ersten Mal ausgerückt. Dies sollte nicht der letzte gewesen sein. Ab 16 Uhr folgten nahezu im Minutentakt die Einsätze. War es die Ortsverbindung zwischen Klein und Groß Köris, die durch umgestürzte Bäume blockiert war oder auch die Bundesstraße 179. Alle Einsätze wurden durch unsere Kräfte abgearbeitet. Hier hatten die Straßen und Wege Priorität und das natürlich auch in unserer Ortschaft.



Alle packten mit an. Kräfte, die später von der Arbeit kamen, sammelten sich an der Feuerwehr und wurden mit aufgenommen, um zum nächsten Einsatz zu fahren. Manche Bäume waren nicht leicht klein zu bekommen. Da mussten Einsatzkräfte ran, die dafür eine besondere Ausbildung absolviert hatten.



Unser Einsatzleitwagen (ELW) stellte an diesem Tag die technische Einsatzleitung für das gesamte Amtsgebiet. Von hier aus erhielten die Fahrzeuge ihre nächsten Einsatzbefehle.

Damit auch ein jeder sich wieder stärken konnte, wurde sich um Verpflegung gekümmert. Die Einsatzkräfte erhielten warme und kalte Getränke oder auch eine kleine deftige Mahlzeit, bevor es wieder zum nächsten Einsatz ging.

Letztlich haben alle Frauen und Männer unserer Feuerwehr wieder gemeinsam etwas bewegt und vor allem ganze Arbeit geleistet. Mehr als 10 Stunden waren wir im Dauereinsatz und kämpften für Sie und unsere Gemeinde.

Gekämpft hat auch wieder eine Mannschaft Freiwilliger am 25. August diesen Jahres.

Gemeinsam machte sich eine Gruppe unserer Einsatzabteilung auf den Weg in den 450 km entfernten Ort Lohe Rickelshof in der Nähe von Büsum. Ziel war es wieder, am bereits 34. Feuerwehrmarsch der dort ansässigen Feuerwehr teilzunehmen.

Im Laufe der vielen Jahre, in denen eine Mannschaft der Feuerwehr Groß Köris, anfangs Klein Köris, an dem dortigen Feuerwehrmarsch teilnahm, hat sich eine Freundschaft unter den Wehren entwickelt. Auch die Loher Kameraden besuchten bereits mehrmals unseren Feuerwehrmarsch in Groß Köris. Und das mit großem Erfolg. Siegten sie doch bereits dreimal in Folge und konnten damit den Wanderpokal für immer mit nach Lohe holen.

Aber auch in diesem Jahr ging es um den Sieg. Diesmal wollte unsere Mannschaft den größten aller Pokale mit nach Hause holen. Gelangen in der Vergangenheit doch auch schon Plätze unter den Top Ten, so sollte 2017 der Höhepunkt erreicht werden. Auf einer Rundstrecke von ca. 10 km wurde an verschiedenen Stationen wieder das Wissen und Können unserer Kräfte abgefordert. Und am Ende die bange Frage: „Reichen die Punkte zum Sieg?“

Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als nur noch die Plätze zwei und eins zu verkünden waren. Und bei Bekanntgabe des zweiten Platzes fiel die Anspannung wie ein Stein von uns und es stand fest: die Feuerwehr Groß Köris erreichte in diesem Jahr erstmalig den ersten Platz.



Mit Stolz kann ich ihnen verkünden, dass wir am 25. August und auch am 5. Oktober sehr gut aufgestellt waren. So verschieden die beiden Tage auch waren, so hatten sie beide etwas gemeinsam. Eine Mannschaft, die zusammengehalten und die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour gemeistert hat. Dies macht das Leben in unserer Feuerwehr aus. Zusammenhalt, egal wie schwer es wird.



Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die das Leben in unserer Feuerwehr so gestalten und sie zu dem machen, was sie ist.

Wenn wir weiter so wachsen wie bisher und auch weiterhin so große Pokale gewinnen, ist ein Erweiterungsbau unumgänglich.

In Bezug zu den Einsätzen, wird die Technik, ob Fahrzeuge oder Ausrüstung, immer anspruchsvoller.

Mit einer Jugendfeuerwehr, die 1993 gegründet wurde und nun seit mehr als 24 Jahren erfolgreich den Nachwuchs sichert, sowie einer Kinderfeuerwehr, die seit mehreren Jahren mit eifrigen Floriansjüngern ausgelastet ist, sind die Räumlichkeiten im Laufe der Zeit an ihre Grenzen gestoßen.

Die acht Frauen und 26 Männer unserer Einsatzabteilung leisten zu jeder Tages- und Nachtzeit ehrenamtliche Hilfe. Gemeinsam mit der Jugend begleiten sie die Feste in unserer Gemeinde oder der Kita und Schule.

Daher richtet sich dieser Appell nun an die Gemeinde: bitte bringen Sie die Planung eines Erweiterungsbaus unserer Feuerwehr auf den Weg. Auch dies wäre eine Art, allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Groß Körös Dank zu zollen.

Mit freundlichen Grüßen

Nico Hennig, Ortswehrführer  
Freiwillige Feuerwehr Groß Körös

Internet:  
[www.feuerwehr-grosskoeris.de](http://www.feuerwehr-grosskoeris.de)



Facebook:  
Feuerwehr Groß Körös



## Der Partnerschaftsverein Much stellt Ortschroniken auf!

Vor einigen Jahren hatten die Partnerschaftsvereine von Much und Groß Körös den Gedanken, Ortschroniken zu verfassen und in den Partnergemeinden gemeinsam aufzustellen.

Der Zweck dieser Chroniken sollte sein, die jeweilige Partnergemeinde über die Geschichte, die Entstehung und die alten Herrschaftsverhältnisse zu informieren, die zu den heutigen Verhältnissen geführt hatten. Die Kenntnis dieser Fakten und ihrer Hintergründe erleichtert oft das Verständnis der Partner untereinander und ihrer Reaktionen auf laufende oder kommende Ereignisse.

Die vielhundertjährige Geschichte unserer Partnergemeinden lässt sich natürlich nicht in irgendeiner Vollständigkeit auf einer öffentliche Tafel darstellen. Deshalb mussten die gezeigten Ereignisse auf einige Schlaglichter eingeschränkt werden. Die aber doch – wie wir meinen – einen recht guten Überblick über die Geschichte unserer Gemeinden ermöglichen.

Das schwierigste Problem war, einen geeigneten Platz für die Aufstellung zu finden. Nach Vorüberlegungen für verschiedene Plätze in der Gemeinde haben wir dankbar das Angebot von Herrn Bürgermeister Büscher



angenommen, die beiden Tafeln mit bzw. unter einer dauerhaften Aufstellkonstruktion direkt vor dem Rathaus zu erstellen. Dieser Platz mit regem Publikumsverkehr dürfte der geeignetste für unseren Zweck sein. Das beigefügte Bild gibt einen guten Eindruck von der soliden Konstruktion und den Tafeln. Weitere Verschönerungen und Nutzungen wurden schon angedacht.

Wolfgang Prehn, Schriftführer PV Much

## Der Pokal und ein Barfußpfad für die Kita Rasselbande

Nach einjähriger Pause fand in diesem Jahr wieder die Kitaolympiade im Amt Schenkenländchen statt. Alle Kinder der 5 Kitas des Amtes trafen sich in der Turnhalle in Groß Körös, um die sportlichste Kita zu ermitteln.



Das ganze Kitajahr über standen Übungen der Olympiade, wie Ballzielwurf, Schlangelauf, Hüpfen über ein Seil sowie das Erlernen von Verkehrszeichen für die ältesten Kinder auf dem Trainingsplan. Die Aufregung stieg, als der Tag der Olympiade endlich heran war. Heute sollte sich zeigen, ob sich das viele Üben auch gelohnt hat.

Zwei Jahre lang stand der Wanderpokal in unserer großen Glasvitrine im Flur und dort sollte er auch nach der Olympiade wieder stehen. Mit vollem Einsatz und viel Elan erkämpften unsere großen „Füchse“ den Pokal und kamen mit stolzgeschwellter Brust sogar zu Fuß damit zurück in die Kita. Der Pokal war verteidigt und steht nun wieder auf seinem Platz. Herzlichen Glückwunsch, ihr Sportler!!! Nun ist es für die nächsten großen „Füchse“ eine neue Herausforderung, den Pokal auch im kommenden Jahr zu verteidigen.



Freitag, der 14. Juli 2017 war ebenfalls ein ganz besonderer Tag in der Kita Rasselbande Löpten. An diesem Tag feierten unsere großen „Füchse“, gemeinsam mit Ihren Eltern und Erzieherinnen, das Zuckertütenfest in der Kita. Wie es bei uns Brauch ist, führten die jüngeren Kinder durch das kurzweilige Programm, an dem auch die Hexen Mira und Miracula beteiligt waren. Nach einer reichlichen Stunde Unterhaltung war es endlich soweit – die Schultüten wurden übergeben. So ein Vormittag

macht hungrig, sodass im Anschluss daran das von den Eltern liebevoll vorbereitete Buffet im Sturm erobert wurde.

Aber bei uns bekommen nicht nur die Schulanfänger ein Geschenk, auch die Kita erhält ein Erinnerungsgeschenk von den Kindern und Eltern. Nachdem wir in den letzten Jahren rustikale Bänke und Tische, Erinnerungssteine und Fotocollagen erhalten haben, gab es in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Die Eltern haben uns gemeinsam einen Barfußpfad auf den Spielplatz gebaut. In



strömendem Regen wurde geschaufelt und geschippt, Beton angefahren und bei Sonnenschein Hölzer, Steinchen, Waldboden und viele andere Dinge in die vorbereiteten Erdlöcher gefüllt. Es ist ein toller Pfad entstanden, der all unsere Erwartungen übertrifft.

Am Tag des Zuckertütenfestes pflanzte jedes Kind eine Kräuterpflanze in die Mitte des Pfades, sodass wir



zusätzlich auch ein Kräuterbeet erhalten haben.

Vielen lieben Dank liebe Eltern und Kinder für dieses wundervolle Andenken an den Einschulungs-Jahrgang 2017! Allen Kindern wünschen wir nun ganz viel Spaß und Freude in der Schule.

Annett Schäfer, Kitaleiterin



## Mitglieder gesucht!

**Wir suchen motivierte Eltern und Bürger,  
die sich für die Gründung eines gemeinsamen Fördervereins  
für die Kita „Rasselbande“ und den Hort „Köriser Eulen“  
engagieren wollen.**

**Der Verein möchte die Arbeit der zwei Einrichtungen  
in allen Bereichen unterstützen.**

**Verfügen Sie über Ideen, Kontakte, Zeit und Lust?  
Dann sind Sie bei uns genau richtig.  
Werden Sie Mitglied des Fördervereins!**

Ansprechpartner:  
Ulrike Richter (Elternvertreterin)  
Tel.: 0160-94787065



Kita „Rasselbande“  
Frau Schäfer  
Dorfstr. 25  
Löpten  
Tel.: 62951



Hort „Köriser Eulen“  
Frau Schlickeisen  
Lindenstr. 54  
Groß Köris  
Tel.: 62723

## Ein herzliches Willkommen ... ... zum Schuljahr 2017/18!

Die ersten Schulwochen liegen bereits hinter uns und ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr mit Freude am Lernen, vielfältigen Erfahrungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts, neuen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen sowohl in den Klassen, als auch in der gesamten Schulgemeinschaft.

Wir starten in diesem Schuljahr mit 290 Schülerinnen und Schülern, davon besuchen 100 Kinder den Grundschulteil. Ein entscheidender Rückhalt unserer Schule ist das aus 28 Lehrerinnen und Lehrern bestehende Kollegium. Große Unterstützung erhalten wir, wie auch schon in den letzten Jahren, von unseren Schulsozialarbeiterinnen Frau Schliep und Frau Langer. Aus der Elternzeit zurückgekehrt ist Frau Keller. Herr Hähnel ist der neue stellvertretende Schulleiter. Als langjähriger Kollege wird er mit seinen Erfahrungen sein Amt verantwortungsvoll ausführen. Dazu wünschen wir ihm alles Gute.

Nach den ersten Wochen hat sich an unserer Schule langsam der Alltag wieder eingestellt. Wir starten mit einigem Neuem und noch mehr Vertrautem sowie mit viel Elan ins neue Schuljahr.

Aufgrund der veränderten Bus- und Bahnverbindungen ergab sich die Notwendigkeit der Erstellung eines neuen zeitlichen Unterrichtsablaufs sowie eines veränderten Unterrichtsbeginns (jetzt ab 7.40 Uhr). Diese zeitliche Umgewöhnung bringt keine größeren Probleme mit sich und garantiert nun allen Schülerinnen und Schülern einen pünktlichen Start. Wir konnten somit auch in diesem Schuljahr eine Unterrichtsplanung erstellen, die alle Vorgaben der Kontingenzstundentafel vollständig umsetzt.

Altbewährtes werden wir beibehalten. Dazu gehören unter anderem die erfolgreiche Arbeit in unserem Schulprojekt und die Integration von Kindern und Jugendlichen aus den Übergangwohnheimen in Massow und Egsdorf. Zurzeit lernen in der Grundschule zwei Einzugliedernde im gemeinsamen Unterricht, in der Sekundarstufe sind neun Schülerinnen und Schüler integriert. Sie besuchen

zeitweise einen Deutschkurs, der weiterhin von Frau Müller-Koltermann geleitet wird. Für diese unterstützende und erfolgreiche Arbeit ein herzliches Dankeschön!

Unsere neuen Erstklässler meistern ihre Aufgaben jeden Tag ein wenig besser. Sie sind richtig toll in der Schule angekommen, kennen die Abläufe des Schultages und lernen fleißig. Darüber freuen wir uns sehr. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 werden die Kleinen als Paten verantwortungsvoll unterstützen und ihnen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und bei größeren und kleineren Sorgen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch unsere neuen siebten Klassen haben innerhalb der schon zur Tradition gewordenen Kennenlernwoche ihre ersten Eindrücke von der neuen Umgebung, den neuen Mitschülern und Lehrern erhalten und fühlen sich sehr wohl.

Im Mittelpunkt der Schulentwicklung wird natürlich der gute Unterricht stehen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei in der Umsetzung der neuen schulinternen Rahmenlehrpläne. Es geht um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, denn: Nichts ist jemals ganz erobert. Alles muss täglich von neuem erobert werden, oder es geht verloren. (Romain Rolland)

Starten wir also gemeinsam, aufgeladen mit neuer Energie und guten Gedanken in das neue Schuljahr, getragen von der Absicht und dem Bemühen, für alle Beteiligten ans gewünschte Ziel zu kommen! Dazu müssen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, die Eltern und wir als Lehrerinnen und Lehrer unser ganzes Potential einsetzen und offen und jederzeit vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Ich wünsche uns allen ein schönes, erfreuliches und erfolgreiches Schuljahr!

Manon Hähnel, Schulleiterin



## Unsere Kennenlernwoche



Am 4.9.17 versammelten sich die zukünftigen Klassen 7a und 7b vor der Turnhalle Groß Körös. Die Meisten standen in kleinen Gruppen herum. Manche Kinder kannte man vom Sehen, aber gesprochen hatte man noch nicht wirklich. Als wir dann in der Turnhalle waren, wurden wir in die Klassen eingeteilt. Wir haben uns dann erst mal vorgestellt, Kennenlernspiele gespielt und die Einladungskarten für den Grillabend gebastelt.

Am nächsten Tag haben wir einen Rundgang durch Groß Körös gemacht. Wir besuchten die Projektschule Rankenheim und haben dort Kuchen gegessen. Als nächstes wurden wir von Frau Korf in der Schule herum geführt, waren am Strand und sind anschließend wieder Richtung Schule zurück gelaufen. Auf dem Weg zurück haben wir an einem Spielplatz halt gemacht. Nach dem Toben sind wir zurück zur Schule gewandert.

Am Mittwoch haben wir mit Kanadiern eine Tour über die Seen rund um Groß Körös gemacht. Jeder wurde irgendwie nass, aber es hat trotzdem Spaß gemacht.

Am Donnerstag erarbeiteten wir Klassenregeln und bereiteten unseren Grillabend vor. Abends besuchten uns Eltern, Geschwister und Fachlehrer in der Schule. Die Woche war sehr toll.

Lene Kunze, Lasse Enderlein (Klasse 7a)

## Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern und deren Eltern!

Am Sonnabend, den 2. September war es endlich soweit. In der liebevoll ausgeschmückten Mehrzweckhalle unserer Schule war die Aufregung bei allen sehr groß. Ob bei Eltern, Geschwistern, Tanten, Onkel oder Großeltern – der Stolz und die Freude über unsere Kleinen waren überall zu spüren. Und wie schick sie aussahen, als sie von unseren Achtklässlern zu ihren Plätzen geführt wurden. Das Stillsitzen fiel natürlich schwer, denn auch die Schultüten waren nicht zu übersehen.

Aber die mussten noch warten, denn unsere Kinder aus der zweiten und dritten Klasse „verwandelten“ sich in Tiere. Vor allem Leo, das kleine Eichhörnchen, hatte so ein ständiges Grummeln im Bauch, wenn er an den ersten Schultag dachte. Doch kein Problem – alle Tiere versprachen eine tolle Schulzeit, vor allem auch deshalb, weil man Freunde hat, die sich gegenseitig helfen. Und so freute sich auch Leo auf die Schule. Unsere Schulanfänger bedankten sich bei den Kindern, die unterstützt von ihren Lehrerinnen Frau Bunk und Frau Kusig dieses schöne Programm einstudiert hatten, mit einem großen Applaus.

Dann war es aber endlich soweit. 16 Kinder erhielten ihre kunterbunten, sehr liebevoll von den Eltern gestalteten Schultüten. Herzlichen Glückwunsch zum Schulanfang an Alexa, Lina, Lucy, Jill, Melina, Lea, Kim, Liz, Maximilian, Wilhelm, Philip, Mattis, Felix, Maximilian Friedrich, Mohamad und Jan!

Wir wünschen euch eine tolle Grundschulzeit und viel Erfolg und Spaß beim Lernen.

Eine große Überraschung brachte der Bürgermeister Herr Kehling mit. Er gratulierte allen Schulanfängern und versprach ihnen einen Besuch im Berliner Tierpark,



wo vor allem die Pandabären auf unsere Erstklässler warten.

Nachdem dann der Förderverein unserer Schule ebenfalls mit kleinen Geschenken gratulierte und jedes Kind noch einen Schmunzelstein erhielt, der einen immer anlacht, wenn man traurig ist, ging es mit der Klassenleiterin Frau Röder zur ersten „Unterrichtsstunde“ in den Klassenraum.

Die Eltern und alle anderen Gäste hatten in der Zwischenzeit Gelegenheit, sich im Schulgebäude umzusehen oder bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen. Fröhlich und vor allem ganz stolz gingen dann unsere Schulkinder mit ihren Eltern nach Hause, um bei herrlichem Wetter diesen Tag zu feiern.

Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Vormittages beigetragen haben.

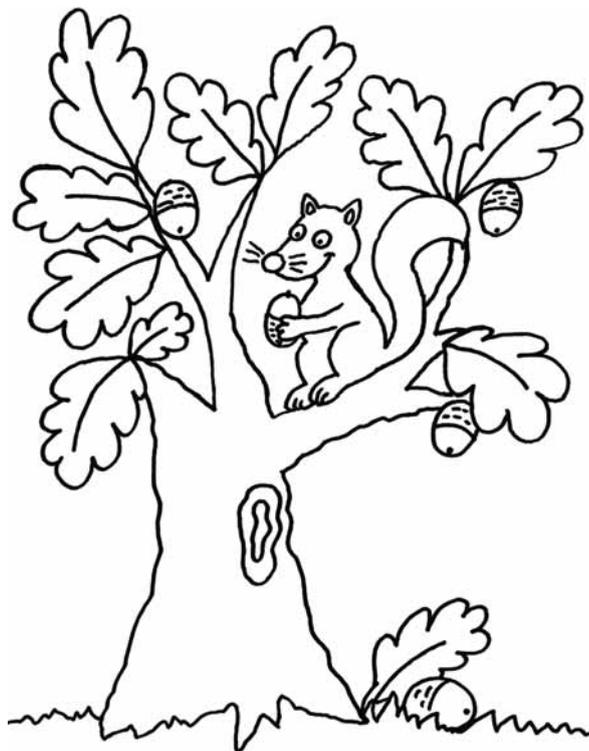
Manon Hähnel, Schulleiterin

## An apple a day ...

... so heißt es seit Beginn des Schuljahres in den Grundschulklassen der Grund- und Oberschule Schenkenland. Durch die Teilnahme am Brandenburger Schulobstprogramm kommen die Mädchen und Jungen jeden Tag in den Genuss leckerer Äpfel. Zu Beginn der Frühstückspause warten alle schon gespannt auf die Früchtchen.

Neugierig naschen sie die verschiedenen Sorten und erfahren viel Neues über die Apfelarten.

Große Unterstützung bekommen wir dabei von einer ganz fleißigen Mutti, die täglich kiloweise Äpfel schneidet und sie liebevoll in den Klassen verteilt. Vielen Dank dafür, Frau Wernitzsch!



# Groß Köriser Geschichte(n)

## Einst hatten wir ein Kino

Von 1948 bis 1987 gab es in Groß Köris ein Kino. Es befand sich in der Berliner Straße 20, etwa dort, wo heute das Gebäude des Penny Marktes und der davor liegende Parkplatz ist.

### Umbau einer Werkhalle

Das Kino entstand durch den Umbau einer Werkhalle. In den 1920er und 1930er Jahren betrieb Paul Preuß unmittelbar neben dem ehemaligen Güterbahnhof eine Fabrik. In ihr wurden, so berichten Zeitzeugen, Bootswendegeräte und Wagenheber hergestellt. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Fabrik geschlossen. „Es gab kein Material und die dort beschäftigten Männer waren alle eingezogen worden“. Lediglich die stillgelegte Werkhalle war 1945 bei Kriegsende noch vorhanden.

Diese Halle hatte Alfred Tauscher erworben. Er war Berliner Metallfabrikant, besaß in Teupitz ein Villengrundstück und ist nach dem Krieg nach Groß Köris gezogen. Er hatte zunächst die Vorstellung, die Halle zur Herstellung und Reparatur landwirtschaftlicher Geräte zu nutzen und sich damit eine neue Existenz aufzubauen. Die vorliegenden Unterlagen geben keine Auskunft, warum dieses Projekt nicht realisiert wurde. Stattdessen errichtete er in den Jahren 1946 bis 1948 das Groß Köriser Kino. Dazu ließ er die alte Halle bis auf wenige Überreste (im Wesentlichen bis auf die Grundmauern) abreißen und zu einem Kinogebäude umbauen. Wegen der noch eingeschränkten Produktionsmöglichkeiten unmittelbar nach dem Krieg konnten für den Aufbau des Kinos nur gebrauchte Materialbestände und Ausrüstungen verwendet werden.

Die Umbauarbeiten erfolgten mit tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde. Zeitzeugen weisen darauf hin, dass es ohne die Hilfe der Gemeinde Alfred Tauscher nicht gelungen wäre, das Kino zu errichten. Kurt Brumack, der von 1946 bis 1949 Bürgermeister war, verstand es, nicht nur die verschiedenen Gewerke, sondern auch Einwohner, und hier insbesondere Jugendliche des Ortes, für die Umbauarbeiten heranzuziehen. Er führte auch alle für das Zustandekommen des Unternehmens erforderlichen Verhandlungen mit den zuständigen Behörden, bis zur Erteilung der Spielerlaubnis. Diese wurde am 10.8.1948 auf den Namen der Gemeinde Groß Köris erteilt. Auch finanziell hat sich die Gemeinde am Aufbau des Kinos beteiligt. Die Eröffnung des Kinos erfolgte am 17.8.1948.

### Kulturelle Bereicherung – Beliebter Treffpunkt

Zwischen dem Kinogebäude und der Berliner Straße war ein kleiner begrünter Vorplatz angelegt worden, der dem Kino einen wohlthuenden Abstand von der Straße gab. „Lichtspielhaus“ stand in großen Buchstaben über dem Eingangsbereich geschrieben und gab Vorübergehenden kund, dass hier Kultur geboten wurde. Angesichts der Situation nach dem Zweiten Weltkrieg und der noch vorhandenen Kriegszerstörungen auch in Groß Köris war der Bau des Kinos eine beachtliche Leistung und eine kulturelle Bereicherung für den Ort. Das Groß Köriser Kino war das erste Kino in der hiesigen ländlichen Region nach dem Krieg.



Kino Groß Köris (etwa 1955) (Foto Franke)

Das Kino hatte eine Kapazität von 268 Plätzen. Die Plätze waren in Reihen mit Klappsitzen angeordnet. Ein Platz in den vorderen Reihen kostete 1,05 Mark, ein Platz in den hinteren Reihen 1,55 Mark. Im Obergeschoss des Kinogebäudes, über dem Eingangsbereich, befand sich der Vorführ-(Bildwerfer-)Raum. Daneben befand sich eine Wohnung. Dort hat der Filmvorführer mit seiner Familie gewohnt. Als Filmvorführer waren nacheinander Fritz Brunsch, Erich Roggan, Walter Pint und Claus Brodauf tätig. An der Kasse saß in der Regel die Frau des Filmvorführers, die auch für die Sauberhaltung des Kinos zuständig war. Zeitweilig war eine zusätzliche Kraft eingestellt.

In den 1950er Jahren und am Beginn der 1960er Jahre wurde das Kino nicht nur von den Einwohnern des Ortes, sondern von der ganzen Umgebung gut angenommen. Insbesondere an den Wochenenden waren die Nachmittags- und Abendvorstellungen gut besucht. Für Jugendliche war das Kino ein beliebter Treffpunkt. Auch der Verfasser zählt zu den Besuchern des Kinos: Wenn sonnabends oder sonntags ein interessanter Film gezeigt wurde, so war das für meine ganze Familie ein vergnügliches Wochenenderlebnis. Ich kann mich noch sehr gut erinnern: Hier im Groß Köriser Kino habe ich zum ersten Mal Bekanntschaft mit der „Olsenbande“ gemacht. Die Filme mit den drei lustigen Verbrechertypen Egon, Benny und Kjeld waren für uns immer wieder Anlass, gern ins Kino zu gehen. Und wenn heute – 50 Jahre später – die Rede auf die Olsenbande kommt, so verbindet sich das bei mir mit der Erinnerung an einige herzerfrischende Stunden im hiesigen Kino.



Kinoprogramm 1965 (Ausschnitt)

Von 1948 bis 1963 wurde das Kino von Alfred Tauscher betrieben. Nach seinem Tod 1963 übernahm die Kreisfilmstelle Königs Wusterhausen mit Sitz in Zeuthen das Objekt. Es trug fortan die Bezeichnung „VE Lichtspiele Groß Köris“.

### **Nachlassendes Interesse**

Im Laufe der 1960er Jahre, insbesondere mit der Ausbreitung des Fernsehens, ließ das Interesse am Kino spürbar nach. Lediglich an den Wochenenden und in den Sommermonaten, wenn sich viele Urlauber in den Ferienlagern und auf den Zeltplätzen aufhielten, konnten noch zufriedenstellende Besucherzahlen verzeichnet werden. An manchen Tagen fielen Vorstellungen ganz aus, weil nicht genügend Besucher vorhanden waren. Eine Zeitzeugin, die 1970 oder 1971 das Kino besuchen wollte, erinnert sich: „An diesem Tag waren nur 5 Personen zum Kinobesuch erschienen. Der Vorführer erklärte, dass mindestens 7 Personen anwesend sein müssen, damit die Vorführung stattfindet. Das gefiel uns jungen Leuten gar nicht, und deshalb haben wir mit dem Vorführer diskutiert und ihn gebeten, den Film doch abzuspielen. Nach einer längeren Diskussion erklärte sich der Vorführer schließlich bereit, den Film vorzuführen“. Es sind aber auch Beispiele bekannt, dass Besucher „mangels Masse“ wieder nach Hause gehen mussten. Dieser Situation musste sich das Kino anpassen. Etwa seit Beginn der 1970er Jahre war das Kino nur noch zeitweise und - je nach Jahreszeit - unterschiedlich geöffnet. Während der Sommermonate fanden täglich (außer montags) Filmvorführungen statt, in der übrigen Jahreszeit nur an den Wochenenden. Der Kinobesuch war sehr differenziert. Das hing immer von den gezeigten Filmen ab. Interessante und zugkräftige Filme waren auch in folgenden Jahren meist gut besucht. Claus Brod auf, der von 1968 bis 1987 Filmvorführer war, erinnert sich: „Wenn solche Reißer wie der amerikanische Film `El Cid` oder `Der Untergang des Römischen Reiches` (beide mit Sophia Loren) gespielt wurden, war das Haus voll bis auf den letzten Platz. Das waren echte Kassenerfüller. Da konnte es schon vorkommen, dass solche Filme dreimal oder auch viermal hintereinander vorgeführt werden mussten, um alle Kinobesucher zufriedenzustellen“. Das waren aber Ausnahmen, die die entstandene Situation zwar entschärften, aber am Grundproblem nichts änderten.

### **Umbau zu einer Mehrzweckhalle**

1972 versuchte die Gemeinde, dem Kino insgesamt ein neues Profil zu geben und es zu einer Mehrzweckhalle umzubauen. Bürgermeister Barth reichte dazu am 26.6.1972 eine Konzeption beim Rat des Kreises Königs Wusterhausen ein. Diese sah vor, die Halle in den Sommermonaten täglich als Kino weiter zu nutzen, in der Herbst- und Winterzeit jedoch nur an den Wochenenden. An den Wochentagen (montags bis freitags) sollte die Halle für den Schulsport zur Verfügung stehen, denn auch nach der Eröffnung des neuen Schulgebäudes im Jahr 1963 fand der Schulsport weiter in der Konsumgaststätte statt, weil an der Schule eine Turnhalle fehlte. Auch für Veranstaltungen des Sportvereins (Training und Wettkämpfe) sollte die Halle zur Verfügung stehen. Weiter sollte sie für Kulturveranstaltungen, Einwohnerversammlungen und andere Zusammenkünfte im öffentlichen Interesse sowie als Jugendklub genutzt

werden. Als perspektivische Nutzungsmöglichkeit waren für 1974 der Anbau einer Kegelbahn und für 1975 eine gastronomische Einrichtung vorgesehen.

Die Abteilung Kultur beim Rat des Kreises Königs Wusterhausen erklärte sich mit dem Vorschlag der Gemeinde einverstanden. Die Archivunterlagen geben keine Auskunft, warum der Vorschlag der Gemeinde nicht realisiert wurde. Wir gehen davon aus, dass wegen der zunehmenden Mangelwirtschaft in der DDR weder Baumaterial noch Baukapazitäten zur Verfügung standen und deshalb beim zuständigen Kreis eine Aufnahme der erforderlichen Umbaumaßnahmen in den Plan nicht erfolgen konnte.

### **Zunehmend reparaturbedürftig**

Das unmittelbar nach dem Krieg fast ausschließlich mit bereits genutzten Materialien hergerichtete Kinogebäude war etwa ab Mitte der 1970er Jahre, nach 30jähriger ununterbrochener Nutzung, zunehmend reparaturbedürftig geworden. Die Heizungsanlage war im Bühnenbereich durchgerostet, an den Wänden zeigte sich aufsteigende Feuchtigkeit und die Fenster im Vorführraum waren verrottet. Im Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 2.4.1980 ist die Rede von einer provisorischen Instandsetzung des Lichtspielhauses. 1985 beschloss der Gemeinderat: „Wichtig für die Gemeinde ist, dass im kreislichen Plan für 1986 das Lichtspielhaus enthalten ist“. Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit der Kreisfilmstelle Verbindung zwecks Projektierung aufzunehmen. Im Winter 1986/87 erlitt das Kino eine größere Havarie. Die Heizungsrohre waren bei Frost eingefroren. Dies und die ohnehin schon vorhandene Reparaturnotwendigkeit bedeuteten das endgültige „Aus“ für das Kino. Mit Beginn der Heizperiode 1987 ist das Kino baupolizeilich geschlossen worden. Die letzte Filmvorführung fand am 31.10.1987 statt. Danach wurden die Vorführgeräte und anderes Inventar von der Bezirksfilmdirektion Potsdam abgeholt.

Ein letzter Versuch zur Wiederbelebung des Kinos wurde seitens der Gemeinde in der Wendezeit unternommen. Im Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 21.12.1989 ist zu lesen: „Für das 1. Halbjahr 1990 sind vom Kreis 80 TM für die Durchführung von Baumaßnahmen am Kino eingeplant. Absprachen sind mit der Bezirksfilmstelle in Potsdam zu beraten“. Der MAZ vom 21./22.2.1998 ist zu entnehmen, dass im Jahr 1990 das Dach des Kinos erneuert wurde. Danach kam jedoch alles anders. 1992/93 wurde das Kinogebäude abgerissen. An seiner Stelle entstand 1993 der Penny Markt.

Wir müssen uns wohl oder übel damit abfinden: In der heutigen Zeit des Fernsehens, des Smartphones und anderer moderner Medien hat ein Kino in einem Ort wie Groß Köris keine Chance mehr. Gerade deshalb sollte die 40jährige Geschichte unseres Kinos in der Erinnerung wachgehalten werden.

Friedmar John

# Andrea & Wilfried Peetz

präsentieren

“Weihnachten  
fängt im  
Herzen an”



**16.12.2017 16:00 Uhr**  
**Sporthalle Groß Körös**

**15:00 Uhr Kaffee**  
**& Kuchen**



## „Welt“-Ferienspiele 2017

Ende Juli führte der Bürgerverein BiKuT e.V. im Schenkenländchen die diesjährigen Ferienspiele in Egsdorf durch. Die Gemeinschaftsunterkunft der AWO bot auf ihrem weitläufigen Gelände die für uns notwendigen Bedingungen: ein kleines Waldstück für das Lager und den Bau der Buden, Bademöglichkeit und Mittagsversorgung.

Die Ferienspiele waren erstmals auch an Kinder mit Migrationshintergrund gerichtet. Die „Wald“-Ferienspiele wurden daher in „Welt“-Ferienspiele umbenannt. Unser langjährig bewährtes Konzept mit Angeln, Budenbau, Schwimmen, Bogenschießen, Basteln mit Speckstein und Holz sowie Kanu fahren setzten wir auch in diesem Jahr weitgehend um. Außerdem konnten wir die Tischtennisplatte auf dem Gelände nutzen.

Ein wolkenverhangener Himmel und Regen waren uns aus den letzten Jahren nicht unbekannt und wurden auf dem Lagerplatz mit einer zwischen Bäumen gespannten Plane gut überstanden. Die massiven Regenfälle am 25./26. Juli 2017 hätten jedoch in der freien Natur erstmals einen Abbruch der Ferienspiele bedeutet. Der große Gemeinschaftsraum in der Gemeinschaftsunterkunft rettete uns. Hier konnten wir im Trockenen weiter basteln und die Zeit mit Gesellschaftsspielen vertreiben.

Am Mittwoch stellte Imkerin Frau Hoffmann wieder die Welt der Bienen vor. Aus Bienenwachs wurden kleine Kerzen gebastelt.

Am Donnerstag schien endlich wieder die Sonne und es zeigte sich blauer Himmel. Den Kanutouren stand nichts mehr im Wege. So war ein Höhepunkt der Ausflug zur Eisdiele am Markt im Teupitz: mit den Kanus über den Teupitzsee. Zur Absicherung mieteten wir ein kleines Motorboot als „Begleitboot“ an, das von 2 Betreuern besetzt wurde. Zur Rückgabe des Bootes im Hafen von Teupitz durften einige Kinder nochmals eine kleine Seefahrt machen.

Am Freitag wurde wieder fleißig unter Anleitung des Waldpädagogen Herrn Ebert gebastelt, so dass viele kleine Holzwürmer entstanden.

Zum zweiten Mal nach 2007, damals fanden die Ferienspiele im Germanischen Dorf in Klein Köris statt, organisierten wir die Mittagsversorgung in Eigenregie. Möglich wurde dies durch die Nutzung der Gemeinschaftsküche der Gemeinschaftsunterkunft. Jacqueline und Katy setzten ihre Kochkünste ein. Beim Braten von Fischstäbchen und Kartoffelpuffern, dem Schälen von Kartoffeln und Schneiden von Obst und Gemüse, dem Anrühren von Anrühren von Fruchtquark und Götterspeise wurden wir von Amena, einer afghanischen Mama, tatkräftig unterstützt. Den Abwasch erledigten Almut und Ute. Am Pizzatag durften die Kinder ihrem eigenen Geschmack freien Lauf lassen und ihre Pizza selbst belegen. Zum Abschluss am Freitag wurde gegrillt.

Am Freitag besuchte uns Herr Luplow, einer der Geschäftsführer der AWO Niederlassung. Er ließ sich die Naturhütten und Bastelarbeiten zeigen und hörte sich aufmerksam an, womit wir uns in den letzten Tagen beschäftigt hatten.

DANKE, DANKE, DANKE sagen wir:

- AWO Süd Brandenburg für unseren Aufenthalt auf Zeit in der GU Egsdorf
- Kanutouren Krüger für die kostenlose Nutzung der Kanus
- dem Waldpädagogen R. Ebert, Oberförsterei Baruth

- der Imkerin B. Hoffmann
- unseren Rettungsschwimmern von der DRLG
- unseren fleißigen Helferinnen Ute Kraus, Almut Werner, Ann Kristin Jurk, Jacqueline Olm, Birgit Bartl, Ronja Bartl
- unserem „Grillmeister“ Wolfgang Jurk

Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder mehr Kinder aus dem Schenkenländchen – in diesem Jahr waren es leider nur 3 – für unsere Ferienspiele begeistern könnten.

Dr. Katy Parnack, BiKuT e.V.



„Jetzt fahrn wir übern See, übern See, jetzt fahrn wir übern See...“



Holzwürmer, aber am liebsten nur gebastelt.



Guten Appetit!



Pizza, Pizza!



Baden geht immer, egal bei welchem Wetter.



**BESSER ALS LESEN:  
LIVE ERLEBEN.**

---

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Kostenlose Service-Checks
- ✓ Testen der Kobold Produkte
- ✓ Original Vorwerk Verbrauchsmaterialien



**Ihr Ansprechpartner in Halbe und Umgebung  
und Teupitz und Umgebung**  
**Frank Rauprich**  
 Telefon: 03376 6164125 | Mobil: 0176 21540311  
 E-Mail: frank.rauprich@kobold-kundenberater.de

**VORWERK**

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,  
Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal





**Täglich geöffnet von 11.30 - 23.00 Uhr**

Seebadstraße 24, 15746 Groß Köris  
 Telefon: 0152 / 570 119 39 und 03 37 66 / 163 111  
 info@riviera-da-mario.de  
 www.riviera-da-mario.de



Quelle: www.k-einbruch.de

## Vorsicht! Erhöhte Einbruchsgefahr

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe

### Gründen Sie eine Anwohnerinitiative!

Eine Anwohnerinitiative kann den Schutz erhöhen.

- Kombinieren Sie Nachbarschaftshilfe mit den vielfältigen sicherheitstechnischen Schutz- und Kennzeichnungsmöglichkeiten.
- Nachbarschaftliches Engagement sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und Kommune tragen zu mehr Sicherheit bei.
- Informieren Sie sich bei der Kommune und der Polizei über Möglichkeiten zum Schutz vor Einbruch und zur individuellen Kennzeichnung von Wertgegenständen.

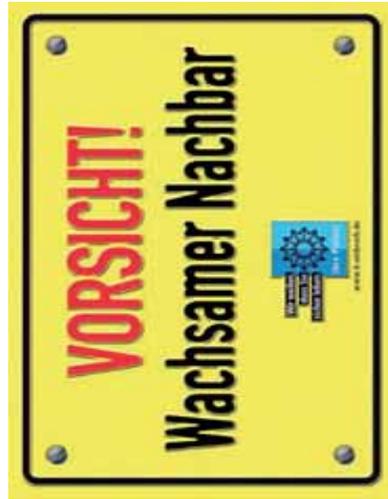
### Opferschutz

Sollten Sie Opfer einer Straftat geworden sein, informiert Sie die Polizei über professionelle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

**Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet beispielsweise unter:**

[www.polizei.brandenburg.de](http://www.polizei.brandenburg.de)  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)  
[www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)  
[www.opferhilfe-brandenburg.de](http://www.opferhilfe-brandenburg.de)  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.  
Ihre Polizeiinspektion



Quelle: www.polizei-beratung.de

Polizeiinspektion Dahme-Spreewald  
Köpenicker Straße 26  
15711 Königs Wusterhausen

Impressum:

**Polizeipräsidium des Landes Brandenburg**  
 Behördenstabsbereich 1 K, Polizeiliche Prävention  
 14469 Potsdam, Kaiser-Friedrich-Str. 143  
 Tel.: 0331-283-4260  
 E-Mail: [polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de](mailto:polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de)  
 Oktober 2016

In Ihrer Region ist es vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen?

#### Wussten Sie schon?

- Untersuchungen in mehreren Ländern haben ergeben, dass Täter Gebiete in denen sie erfolgreich Einbrüche verüben, oft in kurzer Zeit wiederholt aufsuchen!
- Die scheinbare Anwesenheit von Personen im Haus schreckt Täter besonders ab!

Nach Bekanntwerden eines Wohnungseinbruchdiebstahls in Ihrem Wohnumfeld sollten Sie deshalb besonders aufmerksam Ihre Umgebung beobachten.

In diesen Fällen steht Ihre zuständige Polizeidienststelle unter der Telefonnummer

**03375 270 0**

für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch im Internet unter [www.polizei.brandenburg.de](http://www.polizei.brandenburg.de) können Sie der Polizei Hinweise geben.

#### **Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:**

- Haben Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachtet, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?

- Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen? Notieren Sie sich Kennzeichen, Farbe und Typ.

- Wesentliche Informationen für die Polizei sind auch Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

#### **In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei:**



- Schon zwei von außen erkennbare Sicherungssysteme (z. B. aufschraubbare Nachrutsicherungen an Türen und Fenster) wirken abschreckend.

- Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück.

- Verstecken Sie keine Schlüssel draußen! Wechseln Sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln.

- Sollten Sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie Ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren und die Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zu Hause wäre!

- Geben Sie auch auf dem Anrufbeantworter und in sozialen Netzwerken keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit!

- Nutzen Sie das Beratungsangebot der Polizei zum Einbruchschutz.

#### **Machen Sie es den Tätern schwer - beugen Sie vor!**

- Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit immer abschließen und nicht nur zuziehen!

- Gekippte oder offene Fenster, Balkon- und Terrassentüren bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher. Daher schließen Sie immer die Fenster - auch bei kurzem Verlassen!

- Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster!



**Ihr Copyshop am Bahnhof Groß Körös hat einen neuen Betreiber!**

Wir stehen für mehr Service, Qualität und ein gesundes PreisLeistungsverhältnis.

**Unsere Dienstleitung im Überblick:**

- Druck- & Copyshop,
- Mobilfunkfachhandel,
- Festnetz Spezialist,
- Technische Unterstützung,
- DPD Paketdienst
- Schenkenland-Tourist e.V. Infostelle

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

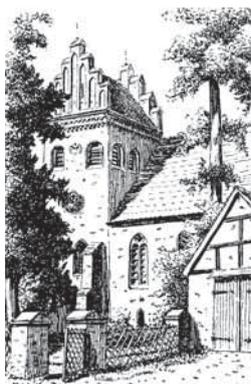
**teccom Distribution**  
**Bahnhofsplatz 1**  
**15746 Groß Körös**  
Tel:033766 24412  
Fax: 033766 20127  
Web: [www.tec-com.de](http://www.tec-com.de)

**Sie wählen – wir liefern**  
**Essen auf Rädern**

VS Haus-Technik-Service  
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT

Infos unter:  
03375/2151293

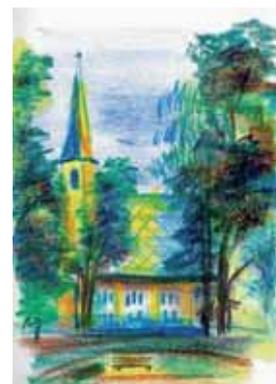
[www.vs-hts.de](http://www.vs-hts.de)



## Einladungen der Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris

**Gottesdienste sonntags, 10.00 Uhr,**  
im 14tägigen Wechsel  
zwischen Teupitz und Groß Köris.

Weitere Informationen in den Schaukästen  
und im Gemeindebrief.



**Pfarramt:** Pfarrer Nico Steffen, Kirchstraße 3, 15755 Teupitz  
Tel.: 033766 62262, eMail: pfarrer.steffen@kkzf.de

### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

<b>31.10. Reformationstag</b>	<b>14.00 Uhr</b>	Festgottesdienst Teupitz, danach Rundfahrt durch unsere Kirchen im Schenkenländchen mit Programmpunkten in den Kirchen Bitte die Teilnahme im Pfarramt anmelden!
<b>10.11. St. Martin</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Martinsumzug, Treffpunkt an der Teupitzer Grundschule
<b>26.11. Ewigkeitssonntag</b>	<b>9.00 Uhr</b> <b>10.30 Uhr</b> <b>14.00 Uhr</b> <b>14.20 Uhr</b> <b>14.45 Uhr</b> <b>15.10 Uhr</b> <b>15.30 Uhr</b> <b>16.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, Teupitz Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, Groß Köris; Friedhofsandacht Egsdorf Friedhofsandacht Neuendorf Friedhofsandacht Tornow Friedhofsandacht Teupitz-Stadt Friedhofsandacht Schwerin Friedhofsandacht Groß Köris

### Adventszeit:

<b>10.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Musikalischer Gottesdienst, Groß Köris
<b>16.12.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Adventskonzert, Teupitz
<b>22.12.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	1. Aufführung des Krippenspiels, Teupitz

### Gottesdienste zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel:

<b>24.12. Heiliger Abend</b>	<b>14.00 Uhr</b> <b>15.30 Uhr</b> <b>17.00 Uhr</b> <b>22.30 Uhr</b>	Krippenspiel, Teupitz Christvesper mit Krippenspiel, Groß Köris Christvesper, Teupitz Christnacht, Teupitz
<b>25.12. 1. Weihnachtstag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Bläserchor, Teupitz
<b>26.12. 2. Weihnachtstag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Weihnachtsliedergottesdienst, Groß Köris
<b>31.12. Altjahresabend</b>	<b>15.00 Uhr</b> <b>16.30 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl, Groß Köris Gottesdienst mit Abendmahl, Teupitz

*Gärtnerei Hoffmann*



15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106  
Tel. 0337657 6 25 93 • Fax 033766 / 4 18 13



**Wirtshaus zur Mittelmühle**

Inh. Annette Oldorf  
Mittelmühler Weg 3 • 15755 Neuendorf  
Tel.: 033 766 - 202 78  
Email: wirtshaus-mittelmuehle@web.de  
www.wirtshaus-mittelmuehle.de

**Kfz-Zulassungsdienst**  
Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a \* 15746 Groß Körös  
Telefon: 033766 41406 \* Fax: 033766 217152  
Funk: 0172 3911782

**KFZ**

- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen  
Adressänderung  
PKW-Beschriftung

**Hol- und Bringeservice**  
www.kfz-zulassungen.net

**Anwal tskanzlei**  
Beatrice D. Bl ichmann



**Kontakt**

Bahnhofstr. 15  
15926 Luckau  
Tel. 03544 13555  
Fax 03544 13556

Teupitzer Str. 14  
15755 Tornow  
Tel. 033766 218715  
Fax 033766 218716

Frau Beatrice D. Bl ichmann  
Rechtsanwältin  
b.bl ichmann@anwal tskanzlei bl ichmann.de

Frau Synke Lahr  
Rechtsanwältin  
s.lahr@anwal tskanzlei bl ichmann.de

www.anwal tskanzlei bl ichmann.de



**DER NEUE SEAT ATECA.**  
Routine neu erleben.



ERLEBEN SIE ROUTINE AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE.  
MIT DEM SEAT ATECA AB 19.990 €<sup>2</sup>.



SENSORGESTEUERTE HECKKLAPPE<sup>3</sup>    TOP-VIEW-KAMERA INKL. RÜCKFAHRKAMERA<sup>4,5</sup>    SCHLÜSSELLOSES SCHLIES- UND START-SYSTEM „KESSY“<sup>5,6</sup>

SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,1–4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 141–113 g/km. Effizienzklassen: C–A.

<sup>1</sup>Nähere Informationen unter www.euroncap.com. <sup>2</sup>Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, Händlerpreis auf Anfrage, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. <sup>3</sup>Optional ab Ausstattungsvariante Style. <sup>4</sup>Rückfahrkamera serienmäßig bei Ausstattungsvariante XCELLENCE. <sup>5</sup>Serienmäßig bei Ausstattungsvariante XCELLENCE. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

**AUTOHAUS A 13 GMBH**  
Wustrickweg 1, 15755 Schwerin  
Telefon +49 33766 62222, Telefax +49 33766 62223  
seat@aha13.de, www.aha13.de  
Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:  
Autohaus Lange, Strausberg

**Physiotherapie R. Noack**  
Therapiescheune Egsdorf



**Telefon: 03 37 66 / 21 44 80**  
Chausseestr. 8, 15755 Egsdorf

Maik Knauthe  
Catering & Partyservice



Baruther Str. 14 \* 15755 Teupitz  
Tel.: 0174 / 90 47 23 5  
www.koestlicher-genuss.de  
m.knauthe@gmx.de

# riese reisen

Der Fahrdienst Ihres Vertrauens  
Behinderten- und Krankenfahrten, Chemotherapie,  
Strahlentherapie, Dialyse, Flughafentransfer, Busreisen

Rainer Riese, Bergstr. 16, 15746 Groß Köris  
Tel. 033766-63118 Mail: [riese.reisen@t-online.de](mailto:riese.reisen@t-online.de)  
<http://www.Riese-Reisen.de>

**Aktuelle Angebote  
im Internet oder  
bitte telefonisch anfordern.**

Buchung unter 033766/63118  
Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog zu.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Geschäftsbedingungen im Internet  
unter [www.riese-reisen.de](http://www.riese-reisen.de)

Jan-Peter Appel  
Generalagent

Waldstr. 4  
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697 Funk: 0172-3101420  
Fax: 033766-20698 Email: [buer0@AgenturAppel.de](mailto:buer0@AgenturAppel.de)

Internet: [www.AgenturAppel.de](http://www.AgenturAppel.de)

**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

## Connys hat alles zum fairen Preis!

Ihre Adresse in Groß Köris:  
Berliner Straße 29  
15746 Groß Köris



Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr  
Sa 8:00 – 13:00 Uhr



Einkaufen mit Köpfchen

Malerfachbetrieb

Heiko Schmidt  
Lindenstr. 26  
15746 Groß Köris



Malerkummer? Heiko's Nummer!

0172/7919347  
[heikoschmidt19821@gmx.de](mailto:heikoschmidt19821@gmx.de)

*Tai Chi in der Therapiescheune Egsdorf*



*Meditation in Bewegung  
Gesundheitsübung  
Entspannungsverfahren  
Meditation  
Kommunikationstraining  
Kampfkunst  
Ästhetischer Genuss*



*Infos: Wolf Notthoff (Kursleiter)  
Tel: 033763 – 78 99 73 Mobil: 0162 161 32 03  
email: [info@taiji-in-bestensee.de](mailto:info@taiji-in-bestensee.de)  
[www.taiji-in-bestensee.de](http://www.taiji-in-bestensee.de)*

**VS BÜRGERHILFE**

GEMEINNÜTZIGE GMBH  
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



**Häuslicher Pflegedienst Groß Köris**

Berliner Straße 1 · 15746 Groß Köris

**Pflege zu Hause** 033766/20 055

Mandy Simon

**Sozialberatung** 03546/22 56 977

Wienke Schuschies

[www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)



**ASKLEPIOS**

Fachklinikum Teupitz

**Ihre Physiotherapie im Fachklinikum**

Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz

Anmeldung

Tel.: (033766) 66-163 / Fax: (033766) 66-314

[physiotherapie.teupitz@asklepios.com](mailto:physiotherapie.teupitz@asklepios.com)

[www.asklepios.com/teupitz](http://www.asklepios.com/teupitz)

Öffnungszeiten

Mo, Mi 7 - 18.30 Uhr Di, Do 7 - 18 Uhr Fr 7 - 15.30 Uhr

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Köris - V.i.S.d.P. Marco Kehling;

Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn, Postadresse: Markt 9, 15755 Teupitz

Druck: Geesenberg Druck e.V., Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz, Tel.: 033766-66342, [www.geesenberg.de](http://www.geesenberg.de); Layout und Satz: Bettina Seifert

Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.